

AMTSBLATT

der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden
Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Jahrgang 2013

Freitag, den 22. März 2013

Nummer 6

Stadt Bad Schandau * Krippen * Ostrau * Postelwitz * Schmilka * Porschdorf * Prossen *
Waltersdorf - Rathmannsdorf - Reinhardtsdorf * Schöna * Kleingießhübel

Frohe Ostern

wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern die Verwaltungsgemeinschaft
Bad Schandau



Die Kinder der Kita „Spatzennest“ in der Osterwerkstatt.

*Kinder, laßt uns Eier schmücken
rot oder gelb, grün oder blau
einerlei, es wird entzücken
ein jeder komm, er hier und schau.*



*Linien ziehn wir zart und fein,
da sitzt der Osterhase auf der Wiese,
und das sollen seine Kinder sein,
keine Eier, sind so bunt wie diese!*

*Und eh der Tag noch wird sich neigen
haben wir sie hübsch gereift,
und schon hängen sie an den Zweigen,
was ihr doch für Künstler seid!*

Unbekannter Dichter



Aus dem Inhalt

- Öffnungszeiten Seite 2
- Sonstige Informationen Seite 2
- Wichtige Informationen für alle Gemeinden Seite 3
- Stadt Bad Schandau Seite 4
- Gemeinde Rathmannsdorf Seite 6
- Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna Seite 9
- Schulnachrichten Seite 11
- Jugend aktuell Seite 13
- Lokales Seite 13
- Kirchliche Nachrichten Seite 16



Information

Aus dem Inhalt

- ✓ Öffnungszeiten
- ✓ Informationen aus dem Rathaus
- ✓ Aus den Gemeinden
- ✓ Schulnachrichten
- ✓ Lokales
- ✓ Kirchliche Nachrichten

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, dem 5. April 2013

Redaktionsschluss ist Montag, der 25. März 2013

Anzeigenberatung



Matthias Riedel
Tel.: 035 971/53 107
Funk.: 01 71/3 14 75 42

Öffnungszeiten

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Montag geschlossen
Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr und
13:30 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 13:30 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Telefon: 03 50 22/5 01 -0

Sprechzeiten Bürgeramt

(Pass-, Melde-, Personenstandswesen, Gewerbe-, Sozialangelegenheiten)

Rathaus, Erdgeschoss
Montag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr und
13:30 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 7:00 Uhr - 12:00 Uhr und
13:30 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Telefon: 03 50 22/50 11 01 und 50 11 02

Achtung! Achtung! Achtung! Achtung! Achtung!

Wegen Softwareumstellung ist das Bürgeramt in der Woche vom 08.04. bis 12.04.2013 geschlossen!

Sprechzeiten der Schiedsstelle,

Rathaus, Zi. 10
Nächster Termin: 26.03.2013
in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung unter
Telefon: 03 50 28/8 60 73 oder
E-Mail: eugenboedder@hotmail.com

Sprechzeiten Bürgerpolizist

Polizeistandort Bad Schandau, Lindenallee 5
jeden 3. Dienstag im Monat
in der Zeit von 14:00 - 17:00 Uhr

Sprechzeiten der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

jeden 2. und 4. Dienstag des Monats
von 14:00 - 17:00 Uhr, im Rathaus Bad
Schandau, Zi. 11

ansonsten erreichbar unter Tel. 0 35 01/55 21 26

Sprechzeiten des Abwasserzweckverbandes Bad Schandau

Rathaus Bad Schandau, Zi. 37
Dienstag 16:30 Uhr - 18:00 Uhr
Donnerstag 15:30 Uhr - 16:30 Uhr
oder nach Terminvereinbarung Tel.: 4 33 75

Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH im Haus des Gastes, Markt 12

März

Montag - Freitag 9:00 - 18:00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag 9:00 - 13:00 Uhr

April

täglich 9:00 - 18:00 Uhr
Tel.: 03 50 22/9 00 30, Fax: 9 00 34

Touristinformation im Bahnhof Bad Schandau

März

Montag - Freitag 8:00 - 17:00 Uhr
Samstag 9:00 - 12:00 Uhr

April

Montag - Freitag 8:00 - 17:00 Uhr
Samstags, Sonn- und Feiertage 9:00 - 12:00 Uhr
Tel.: 03 50 22/4 12 47

Stadtbibliothek Bad Schandau - im Haus des Gastes, 1. Etage

Montag, Freitag 9:00 - 12:00 und
13:00 - 17:00 Uhr
Dienstag 9:00 - 12:00 und
13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch 13:00 - 17:00 Uhr

Tel.: 03 50 22/9 00 55

Öffnungszeiten Museen und Ausstellungen

Museum Bad Schandau, Erich-Wustmann-Ausstellung Badallee 10/11

November - April

Dienstag - Sonntag 14:00 - 17:00 Uhr

Öffnungszeiten des evangelischen Pfarramtsbüros Bad Schandau

Montag 9:00 - 11:00 Uhr
Dienstag 9:00 - 17:00 Uhr
Freitag 9:00 - 10:00 Uhr

Reinhardtsdorf

Montag 8:30 - 13:30 Uhr
Mittwoch 8:30 - 13:30 Uhr

Nationalparkzentrum

1. Februar - 28. März 2013

täglich außer Montag von 9:00 - 17:00 Uhr

29. März - Oktober 2013

täglich geöffnet von 9:00 - 18:00 Uhr

Toskana Therme Bad Schandau

Montag - Donnerstag,
Sonntag: 10.00 Uhr - 22.00 Uhr
Freitag und Samstag: 10.00 Uhr - 24.00 Uhr

Live-Übertragung zum Vollmondkonzert aus der Toskana Therme Bad Sulza

Günter Baby Sommer/Katharina Hilpert „Our Favorite Things“ I
Wann: 27.03.2013, 22:00 - 01:00 Uhr

Sonstige Informationen

Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH

Bereitschaftsdienst Abwasser - AZV Bad Schandau

Stadt Bad Schandau und Gemeinden Rathmannsdorf, Porschdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Telefon: 03 50 22/4 24 33 oder 01 72/3 52 75 47

Trinkwasserzweckverband Taubenbach

Bereitschaftsdienst Trinkwasser - Ortsteil Krippen und Gemeinde Reinhardtsdorf/Schöna

Telefon: 03 50 21/6 89 41 oder 01 70/9 04 22 91

ENSO-Störungsrufnummern

(6 ct pro Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 ct./Min.)

Erdgas

Telefon: 01 80/2 78 79 01

Strom

Telefon: 01 80/2 78 79 02

Wasser

Telefon: 01 80/2 78 79 03

Bereich Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz (ZWW) Versorgungsgebiet Bad-Schandau

Service-Telefon

Telefon: 08 00/6 68 68 68 (kostenfrei)

Wichtige Informationen für alle Gemeinden

Kostenlose Antragstellung und Beratung in allen Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung (BfA, LVA, Knappschaft-Bahn-See)

Nächster Termin am:

Montag, dem 08.04.2013, 8:30 - 10:00 Uhr im Ratsaal, Rathaus Bad Schandau

Jeanine und Lothar Bochat, gewählte ehrenamtliche Versichertenberater/in der dt. Rentenversicherung, nehmen Anträge für Renten (Altersrenten, Renten wegen Erwerbsminderung, Weitergewährungsanträge, Hinterbliebenenrenten, Kontenklärung, Versorgungsausgleich, Beantragung einer Rentenauskunft etc) entgegen und beraten.

Zu diesen Terminen - Voranmeldung nicht notwendig - bringen Sie bitte alle notwendigen Unterlagen (z. B. SV-Ausweise, Geburtsurkunden der Kinder, Personalausweis, Schulzeugnisse ab dem 17. Geburtstag, Studiennachweise, Lehrbriefe, Facharbeiterzeugnisse, Schwerbehindertenausweis, Bescheide der Agentur für Arbeit oder der ARGE, Persönliche Identifikations-Nr., IBAN und BIC vom Girokonto) im Original mit. Notwendige Beglaubigungen werden vor Ort vorgenommen. Aufwendige Fahrten nach Pirna werden somit entbehrlich.

Rückfragen unter 01 72/2 66 18 05 oder 03 50 28/91 90 02. Hier sind auch Termine in Krippen am Wochenende denkbar (versicherterberater@bochat.eu).

Ehrenamtliche Richter am Verwaltungsgericht Dresden gesucht

Der Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sucht für die Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Verwaltungsgericht Dresden für die Wahlperiode 2014 bis 2018 interessierte Personen.

Verwaltungsgerichte entscheiden auf den Gebieten des öffentlichen Rechts, wie beispielsweise Straßenverkehrs-, Bau-, Umwelt-, Versammlungs- oder Asylrecht.

Dabei wirken ehrenamtliche Richter gleichberechtigt den Berufsrichtern bei der Rechtsprechung mit. Die ehrenamtlichen Richter müssen nicht über besondere juristische und verwaltungsrechtliche Kenntnisse verfügen, sondern sie sollen vielmehr ihre im beruflichen und sozialen Umfeld erworbenen Erfahrungen und Kenntnisse in die Verhandlungen einbringen und damit eine sinnvolle Ergänzung für die juristische Sichtweise der Berufsrichter bei der Entscheidungsfindung sein.

Voraussetzungen für dieses Ehrenamt sind die deutsche Staatsbürgerschaft, die Vollendung des 30. Lebensjahres und der Wohnsitz innerhalb des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge seit mindestens einem Jahr.

Ausgeschlossen von der Berufung zum ehrenamtlichen Richter sind Mitglieder des Bundestages, des Europäischen Parlaments, des Landtages, der Bundesregierung und der Staatsregierung sowie Richter, Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst, Beschäftigte sonstiger öffentlich rechtlicher Körperschaften (wie z. B. Krankenkassen, Handwerkskammern), Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit, Rechtsanwälte, Notare sowie Personen die fremde Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig besorgen.

Ehrenamtlicher Richter darf nicht werden, wer gegen die Grundsätze der Menschlichkeit verstoßen hat.

Ihre Bewerbungen für das Amt des ehrenamtlichen Richters richten Sie bitte bis zum 30.04.2013 an den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Landratsamt, Geschäftsstelle Kreistag, Schloßhof, 2/4 01796 Pirna.

Die entsprechenden Formulare erhalten Sie im Landratsamt in Pirna, Geschäftsstelle Kreistag oder in den Bürgerbüros in 01796 Pirna, Schloßhof 2/4, in 01744 Dippoldiswalde, Weißeritzstraße 7, in 01705 Freital, Hüttenstraße 14, in 01855 Sebnitz, Kirchstraße 5 sowie unter www.landratsamt-pirna.de.

Jugendschöffen für die Amtszeit 2014 bis 2018 gesucht

Für die Amtszeit 2014 bis 2018 werden Frauen und Männer aus dem Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge gesucht, die sich für das Ehrenamt des Jugendschöffen interessieren.

Jugendschöffen wirken gleichberechtigt mit den Berufsrichtern an Entscheidungen zur Rechtsprechung mit. Sie sollen erzieherisch befähigt und in der Jugenderziehung erfahren sein. Das verantwortungsvolle Amt eines Jugendschöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils aber auch geistige Beweglichkeit.

Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge wohnen und am 01.01.2014 zwischen 25 und 69 Jahre alt sein werden. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen müssen.

Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust von öffentlichen und Ehrenämtern führen kann, ist von der Wahl ausgeschlossen. Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige, wie Richter, Rechtsanwälte, Polizeivollzugsbeamte, hauptamtliche Bewährungs- und Gerichtshelfer, Strafvollzugsbedienstete, Religionsdiener und Mitglieder religiöser Vereinigungen, die satzungsmäßig zum gemeinsamen Leben verpflichtet sind sowie Personen, die als ehrenamtliche Richter in zwei aufeinanderfolgenden Amtsperioden tätig gewesen sind, können nicht für das Schöffenamts berufen werden. Auch nicht berufen werden sollen ehemalige hauptamtliche oder inoffizielle Mitarbeiter des Staatssicherheitsdienstes der DDR.

Der Jugendhilfeausschuss des Landkreises entscheidet über die Bewerber, welche als Vorschläge bei den zuständigen Amtsgerichten eingereicht werden, wo ein Wahlausschuss über die Berufung der Jugendschöffen entscheidet.

Ihre Bewerbungen für das Amt des Jugendschöffen richten Sie bitte bis zum 30.04.2013 an den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Landratsamt, Geschäftsstelle Kreistag, Schloßhof, 2/4 01796 Pirna.

Die entsprechenden Formulare erhalten Sie im Landratsamt in Pirna, Geschäftsstelle Kreistag oder in den Bürgerbüros in 01796 Pirna, Schloßhof 2/4, in 01744 Dippoldiswalde, Weißeritzstraße 7, in 01705 Freital, Hüttenstraße 14, in 01855 Sebnitz, Kirchstraße 5 sowie unter www.landratsamt-pirna.de.

Der Sächsische Landesbeauftragte

für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik

Bürgersprechstunde zur Rehabilitierung von SED-Unrecht

Der Sächsische Landesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR führt in **Bad Schandau** eine Bürgersprechstunde zu Fragen der Rehabilitierung von SED-Unrecht durch.

Die Sprechstunde findet am **10. April 2013 von 9 - 18 Uhr** im **Nationalparkhaus Sächsische Schweiz (gegenüber vom Rathaus)**, Dresdner Str. 2b, im Seminarraum, Erdgeschoss, behindertengerecht, statt. Telefonische Rücksprachen sind während der Sprechzeiten möglich (03 50 22/50 2- 36)

Herr Utz Rachowski berät im Auftrag des Sächsischen Landesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen zu den Möglichkeiten strafrechtlicher, beruflicher und verwaltungsrechtlicher Rehabilitierung von SED-Unrecht.

Zielstellung dieser Gesetze ist es, den Opfern einen Weg zu eröffnen, die rechtsstaatswidrige Verurteilung aus dem Strafregister zu entfernen, sich vom Makel persönlicher Diskriminierung zu befreien, fortwirkendes Unrecht aufzuheben und soziale Ausgleichleistungen in Anspruch zu nehmen.

Darüber hinaus informiert Utz Rachowski über die 2007 beschlossene SED-Opferpension - eine monatliche Zuwendung in Höhe von 250 € für diejenigen, die in der DDR aus politischen Gründen mindestens 180 Tage in Haft waren.

Außerdem besteht die Möglichkeit, Anträge auf Akteneinsicht beim Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen zu erhalten.

Vorankündigung

Internationale Stiftung zur Förderung von Kultur und Zivilisation

Gegründet 1995 von Erich Fischer

„Musik am Nachmittag“

14.04.2013 - 14:00 Uhr

Barocksaal - Parkhotel Bad Schandau

Frühlingskonzert in der Papstsdorfer Kirche



Weithin sichtbar beherrscht die Papstsdorfer Kirche mit ihrem markanten, wuchtigen Turm das Landschaftsbild unserer Region. Mit ausgewogenen Proportionen fügt sich der schlichte Bau als harmonischer Akzent in die Landschaft im „Reich der Steine“ ein.

Ein Bild von Ruhe und Geborgenheit. Doch im Innern der Kirche schlummert ein Problem:

Bei jeder Veranstaltung in der kalten Jahreszeit taucht die bange Frage auf; Wird es gelingen, der in die Jahre gekommenen Kirchenheizung ausreichende Wärme abzurufen?

Ganz dramatisch war dies im letzten Winter, als unmittelbar vor den alljährlichen Weihnachtskonzerten des Männerchores Sächsische Schweiz der altersschwache Dampfkessel ganz seinen Dienst aufgeben wollte. Nur durch eine Notreparatur und viel Fingerspitzengefühl beim Heizen gelang es in der Kirche ein annehmbares Klima zu schaffen. Doch damit soll nun Schluss sein!

Der Kirchenvorstand hat sich zu einer grundsätzlichen Erneuerung der Heizung entschlossen. Nun hat alles seinen Preis. Der Männerchor Sächsische Schweiz als einer der beständigen Nutzer des Kirchengebäudes hat deshalb ein Benefizkonzert zu Gunsten des Heizungseinbaus angeregt.

Dieses wird am Sonnabend, dem 27. April 2013, um 16.00 Uhr in der Papstsdorfer Kirche stattfinden.

Mitwirkende sind neben dem Männerchor die Kantoreien Papstsdorf und Königstein, Kantor Eckhard Pätzold (Orgel), Annegret Leuner (Fagott) und Michael Gühne (Horn).

Das Konzert mit schöner, der alles erneuernder Frühlingszeit angepassten geistlichen und weltlichen Musik, wird von Katharina Grieme-Hahn moderiert. Die Gesamtleitung des Benefizkonzertes liegt in den Händen von Ulrich Schlögel.

Der Eintritt ist frei!

Die erbetenen Spenden kommen der Sanierung der Kirchenheizung zu!

Wir rufen alle Einwohner der umliegenden Städte und Gemeinden, alle Freunde der Musik aus nah und fern auf: Unterstützen Sie durch Ihre Teilnahme dieses Vorhaben, damit die Papstsdorfer Kirche als kirchliches und kulturelles Zentrum unserer Region auch weiterhin zu jeder Jahreszeit genutzt werden kann.

Stadt Bad Schandau



Sprechzeiten und Sitzungstermine

Sprechstunde des Bürgermeisters, Herr Eggert

im Rathaus Bad Schandau, Zimmer 25

• Dienstag, den 26.03.2013, 16:30 - 18:00 Uhr

Termine können nach vorheriger Absprache (Tel. 03 50 22/50 11 25) vereinbart werden.

Sitzung des Ortschaftsrates Krippen

Friedrich-Gottlob-Keller-Str. 54, 2. OG

Dienstag, den 16.04.2013, 18.30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Ostrau

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 11.04.2013, 17.30 - 18.30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Schmilka

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 04.04.2013, 17.30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Postelwitz

im Gemeindesaal ehem. Schule

Mittwoch, den 08.05.2013, 18.30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Porschdorf

im Feuerwehrgerätehaus, Hauptstr. 1b

Dienstag, den 26.03.2013, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Prossen

im Feuerwehrgerätehaus, Talstr. 13b

Donnerstag, den 18.04.2013, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Waltersdorf

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39b

Dienstag, den 16.04.2013, 18.00 Uhr

Sprechstunde der Ortsvorsteherin

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39b

Dienstag, den 16.04.2013, 16.00 - 18.00 Uhr

Die nächste Stadtratssitzung

findet am Mittwoch, dem 17.04.2013, 19.00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Haupt- und Sozialausschuss

findet am Dienstag, dem 09.04.2013, 19.00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Technischer Ausschuss

findet am Montag, dem 08.04.2013, 19.00 Uhr, statt.

Die Tagesordnung und den Tagungsort entnehmen Sie bitte den Plakataushängen an den Bekanntmachungstafeln.

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge.

Informationen aus dem Rathaus

Herzlichen Glückwunsch

Allen Jubilaren, die in der Zeit vom 23.03.2013 bis 05.04.2013 Geburtstag haben, gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag und wünschen ihnen alles Gute.



Bad Schandau

am 23.03.	Frau Christa Füssel	zum 77. Geburtstag
am 24.03.	Frau Sieglinde Richter	zum 77. Geburtstag
am 25.03.	Herrn Gottfried Huhle	zum 76. Geburtstag
am 25.03.	Frau Maria Ebert	zum 82. Geburtstag
am 26.03.	Frau Edith Müller	zum 85. Geburtstag
am 26.03.	Frau Charlotte Barthel	zum 89. Geburtstag
am 30.03.	Frau Helga Richter	zum 75. Geburtstag
am 30.03.	Herrn Ralf Hempel	zum 79. Geburtstag
am 30.03.	Frau Erika Kaiser	zum 85. Geburtstag
am 01.04.	Frau Ruth Müller	zum 85. Geburtstag
am 04.04.	Frau Eva-Maria Voigt	zum 79. Geburtstag

am 05.04.	Herrn Werner Richter	zum 81. Geburtstag
am 05.04.	Frau Renate Münster	zum 78. Geburtstag
Krippen		
am 25.03.	Herrn Wilfried Kunze	zum 82. Geburtstag
am 26.03.	Herrn Eberhard Wehner	zum 76. Geburtstag
am 31.03.	Frau Gisiela Rasche	zum 83. Geburtstag
am 04.04.	Herrn Anton Hoffmann	zum 87. Geburtstag
Ostrau		
am 30.03.	Frau Edeltraud Lorenz	zum 78. Geburtstag
am 04.04.	Frau Hilda Krause	zum 91. Geburtstag
Porschdorf		
am 28.03.	Herrn Bruno Leuner	zum 89. Geburtstag
am 04.04.	Herrn Heinz Herrmann	zum 82. Geburtstag
Prossen		
am 26.03.	Herrn Gerhard Riedel	zum 83. Geburtstag
am 04.04.	Frau Martha Ritz	zum 79. Geburtstag
Schmilka		
am 23.03.	Frau Waltraud Thalmann	zum 79. Geburtstag
Waltersdorf		
am 03.04.	Herrn Helmut Skupin	zum 77. Geburtstag
am 05.04.	Frau Christa Olbrich	zum 81. Geburtstag



Großer Frühjahrsputz 2013

In einer gemeinsamen Aktion der Städte und Gemeinden innerhalb des Verbandgebietes und des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) sollen auch in diesem Jahr wieder den „Dreckecken“ zu Leibe gerückt werden.

Für den Großputztag am

13. April 2013

rufft die Stadtverwaltung Bad Schandau, wie jedes Jahr, alle Vereine, sonstige Gruppen und Personen auf, sich zu beteiligen. Gern nehmen wir bereits jetzt schon Vorschläge und Hinweise per Telefon, Fax oder E-Mail in der Stadtverwaltung entgegen. Bitte merken Sie sich den Termin vor, nähere Informationen erhalten Sie im nächsten Amtsblatt.

Wohnungsangebote

Lindenallee 6, Bad Schandau

Sanierte 2-Raum-Wohnung, Erdgeschoss links
44,52 m²
Miete 328,00 € incl. Nebenkosten
2 MM Kautions

Lindenallee 10, Bad Schandau

Sanierte 2-Raum-Wohnung, 2. OG rechts
53,68 m²
Miete 396,00 € incl. Nebenkosten
2 MM Kautions

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 0 35 01/ 55 21 26 bei der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH, Gerichtsstraße 5, 01796 Pirna, Ansprechpartner Frau Schrön

Informationen der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

Veranstaltungskalender vom 23.03.2013 bis 08.04.2013

23.03.2013

Osterbrunnenfest Krippen

14:00 - 17:00 Uhr in Krippen

23.03.2013

Whisky Tasting

19:00 - 23:00 Uhr in Gewölbebar Elbresidenz

24.03.2013

Sonntagsbrunch

10:00 - 14:00 Uhr in Elbtterasse

29.03.2013

O Haupt voll Blut und Wunden

15:00 - 17:00 Uhr in der St. Johanniskirche Bad Schandau

30.03.2013 - 31.03.2013

Osterfeuer

18:00 - 01:00 Uhr an der Elbe

30.03.2013

Gesellschafts-Tanz

19:00 - 23:00 Uhr im Parkhotel Bad Schandau

31.03.2013

Osterandacht/Osterfrühstück

06:30 - 08:30 Uhr in der Kirche Reinhardtsdorf

31.03.2013

Gottesdienst

09:00 - 10:00 Uhr in der Kirche Reinhardtsdorf

31.03.2013

Sonntagsbrunch

10:00 - 14:00 Uhr in der Elbtterasse

31.03.2013 - 01.04.2013

Ostern auf dem Bahnhof Lohsdorf

10:00 - 17:00 Uhr

31.03.2013

Ostereiersuchen und Osterfeuer auf dem Adamsberg

14:00 - 18:00 Uhr

31.03.2013

Feines 4-Gänge-Ostermenü mit regionalen Produkten

18:00 - 22:00 Uhr im Hotel „Lindenhof“ Bad Schandau

31.03.2013

Osterball im historischen Parkhotel

19:00 - 24:00 Uhr im Parkhotel Bad Schandau

06.04.2013

Gesellschafts-Tanz

19:00 - 23:00 Uhr im Parkhotel Bad Schandau

07.04.2013

Sonntagsbrunch

10:00 - 14:00 Uhr, Elbtterasse Bad Schandau

07.04.2013 - 14.04.2013

Tangoweche mit Ricardo & Rotraut

10:00 Uhr im Parkhotel Bad Schandau

08.04.2013 - 14.04.2013

Vegane Woche

in Bio Restaurant StrandGut in Schmilka



IMPRESSUM

Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Das Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna erscheint 2x monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Satz, Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-115, Fax-Redaktion 489-155
 - Herausgeber: Stadtverwaltung Bad Schandau
 - Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Bad Schandau, Andreas Eggert
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan
 - Anzeigenannahme/Beilagen: Geschäftsstelle Sebnitz, Herr Matthias Riedel, 01855 Sebnitz, Hertingswalder Str. 9, Telefon: (03 59 71) 5 31 07, Telefax: (03 59 71) 5 11 45, Funk: 01 71/3 14 75 42 E-Mail: matthias.riedel@wittich-herzberg.de
 - Vertrieb: Haushaltswerbung Walter Dresden
- Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Vereine und Verbände



Die Kulturkommission der Volkssolidarität e. V. lädt ein zum Spielen - Kegeln - Wandern - Singen

Kultur- und Sportveranstaltungen für ältere Bürger für den Monat April

Mittwoch, den 03.04. und 17.04.13, Spielnachmittag, 13:00 - 16:00 Uhr

im „Haus des Gastes“

Montag, den 08.04.13, Volksliedersingen, 15:00 Uhr,

im „Haus des Gastes“, Gambrinus

Donnerstag, den 11.04. und 25.04.13, Kegeln, 14:00 - 16:00 Uhr

im „Haus des Gastes“

Mittwoch, den 10.04.13, Wanderung „Rund um den Zirkelstein“

Treffpunkt: Elbkai, mit dem Bus, 13:30 Uhr bis Schöna

Sonntag, den 14.04.13, „Im weißen Rössel“ Staatsoperette Dresden

Abfahrt Elbkai, 13:30 Uhr, Mitglieder 22,00 Euro, Nichtmitglieder 27,00 Euro

Wanderung für rüstige Senioren

Dienstag, den 09.04.13, Wanderung

Kohlmühle - Schwarzbachtal - Landerweg - Ulbersdorf - Lichtenhain

Treffpunkt: 8:00 Uhr bei Wenzel Haase

Dienstag, den 23.04.13, Wanderung - Rund um Hinterhermsdorf (ca. 10 km)

Mit dem Bus 8:45 Uhr nach Hinterhermsdorf - Weifberg - Obermühle

Chorprobe „Neuer Chor Liederkranz Bad Schandau“ jeden Dienstag ab 19.30 Uhr im Saal „Haus des Gastes“ in Bad Schandau.



Gemeinde Rathmannsdorf

Öffentliche Bekanntmachungen

Sprechstunde des Bürgermeisters Herrn Hähnel

Dienstag, den 26.03.2013 von 15.00 bis 18.00 Uhr

Öffnungszeiten

Gemeindeamt, Hohnsteiner Str. 13,

Telefon: 03 50 22/4 25 29

Fax: 03 50 22/4 15 80

E-Mail: GA_Rathmannsdorf@t-online.de

Montag von 9.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag von 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr

Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr

Termin Gemeinderatssitzung

Die nächste Sitzung findet nicht wie vorgesehen am 21.03.2013 sondern voraussichtlich am 18.04. oder 25.04.2013 statt.

Beschlüsse des Gemeinderates vom 21.02.2013

Beschluss-Nr. 01-02/2013 Verkauf des kommunalen Grundstückes Prossener Str. 2, Flurstück 104 der Gemarkung Wendischfähre

Der Gemeinderat beschließt, das Wohn- und Gewerbegrundstück Prossener Str. 2 mit einer Fläche von 690 m² an den einzigen Bewerber Markus Löhnert aus Pressen zum Gebotspreis von 80.000 € zu verkaufen.

Der Bürgermeister wird bevollmächtigt, das Rechtsgeschäft vorzunehmen. Der Käufer trägt alle Kosten, die mit dem Vollzug des Kaufvertrages entstehen. Gemäß VwV komm. Grundstücksveräußerung vom 22.03.2004, Ziffer 4. Buchstabe b, wird für den Fall der Weiterveräußerung eine Mehrerlösklausel im Kaufvertrag aufgenommen.

Informationen aus der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch

Allen Bürgern, die in der Zeit vom 23.03.2013 bis 05.04.2013 Geburtstag haben gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag, wünschen alles Gute und vor allem Gesundheit



Unser besonderer Glückwunsch gilt

am 23.03.	Frau Gudrun Shekova	zum 75. Geburtstag
am 26.03.	Frau Renate Bretschneider	zum 76. Geburtstag
am 26.03.	Frau Christa Plotter	zum 83. Geburtstag
am 26.03.	Frau Gerda Pohling	zum 82. Geburtstag
am 28.03.	Frau Helga Röllich	zum 75. Geburtstag
am 29.03.	Frau Adelheid Neumann	zum 81. Geburtstag
am 02.04.	Frau Gisela Hörr	zum 76. Geburtstag
am 05.04.	Herrn Manfred Hegewald	zum 81. Geburtstag
am 05.04.	Herrn Hubert Hering	zum 79. Geburtstag

Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 24.01.2013

Diese Niederschrift wurde in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 21.02.2013 vom Gemeinderat bestätigt.

TOP 1 Begrüßung

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderäte und Gäste. Die Einladung erfolgte frist- und formgerecht, d. h. die Tagesordnung wurde den Gemeinderatsmitgliedern rechtzeitig zugestellt. Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest und informiert weiter, dass im Anschluss ein nichtöffentlicher Teil erfolgt. Einwendungen sowie weitere Anträge bezüglich der Tagesordnung gibt es keine, somit ist diese bestätigt.

TOP 2 Protokollkontrolle

GR Konkol fordert die Berichtigung unter Punkt 1 letzte Zeile, ein „nicht“ einzufügen. Die Änderung lautet: Der zuvor vom BM Hähnel genannten Begründung, dass die betreffende Diskussion nicht Bestandteil einer Gemeinderatssitzung ist, pflichtet er *nicht* bei.

BM Hähnel bittet um Abstimmung zur Korrektur. Die Abstimmung erfolgt einstimmig mit -10 Ja-Stimmen. Die Änderung im Protokoll wird vorgenommen.

GR Konkol verweist auf seine weiteren Anfragen zum Aussichtsturm, die ihm zwischenzeitlich schriftlich beantwortet wurden, er aber nicht die Gesamteinnahmen für 2012 sondern die Einnahmen für die Monate November und Dezember wissen wollte. Die Anfrage an wie viel Tagen der Turm geschlossen war, wurde unkorrekt beantwortet.

Zum zweiten Teil der Frage antwortet der BM, dass es darüber keine Aufzeichnungen gibt und kein Aufzugswärter da ist, der diese Daten notiert. Zu den Einnahmen informiert er, dass im November dieses Jahres 107 € und im Dezember 153 € Eintrittsgelder eingenommen wurden. Weitere Einwände gibt es nicht, damit ist das Protokoll vom 13.12.2012 bestätigt.

TOP 3 Fragestunde

GR Konkol verliert seine Fragen zum gemeindlichen Flurstück 138/1 und übergibt diese dem Protokollführer.

Des Weiteren möchte er sich durch persönliche Einsichtnahme in die Vertragsunterlagen zur Löschwasserversorgung umfassend informieren und bittet ihm einen Terminvorschlag zu unterbreiten. BM Hähnel bestätigt die Möglichkeit der Einsichtnahme im Gemeindeamt nach Terminabsprache.

GR Konkol trägt vor, dass ihm seit ca. einem Jahr die Niederschriften der nichtöffentlichen Sitzungen nicht zur Kenntnis gebracht werden und somit dem Gemeinderat die Möglichkeit genommen wird, eventuelle Einwände geltend zu machen.

GRIn Bindemann fragt an, ob am „Buschfunk“ Schließung EDEKA was dran ist?

Herr Hoffmann wirft ein, das bereits ein Schild zum Verkauf ausgehängt.

Frau Henke möchte wissen, ob eine Schließung nicht abgewendet werden konnte und weist auf diese einzige Einkaufsmöglichkeit in Rathmannsdorf hin.

BM Hähnel erklärt, dass das privatrechtliche Angelegenheiten sind und die Gemeinde keinen Einfluss darauf hat.

GR Konkol erinnert an die Abstimmung zu seinem Einwand zum Protokoll 20.09.2012 bzw. 26.07.2012.

TOP 4 Tätigkeitsbericht des Vereins FamAktiv e. V.
BM Hähnel übergibt das Wort an die Vereinsvorsitzende Frau Zachau.

Frau Zachau berichtet über die Entstehung und den Werdegang des Vereins. Zurzeit sind 15 Familien, davon 6 aus Rathmannsdorf mit insgesamt 40 Kindern Mitglied im Verein.

Das Objekt Am Ring 1 einschließlich der Außenanlagen wurde im Jahr 2006 von der Gemeinde übernommen und kontinuierlich in Eigeninitiative und mit Spenden ausgebaut. Angebote gibt es für alle Altersgruppen vom Baby über Jugendliche bis hin zu Senioren. Die Treffs und Kurse werden wöchentlich von ca. 50 - 60 Personen genutzt. Bei speziellen Angeboten wie Computerkurse, Fremdsprachen usw. bei denen Lehrpersonal verpflichtet werden muss, ist ein Unkostenbeitrag zwischen 2 - 4 €/h zu leisten. Weitere Informationen können auf der Webseite des Vereins eingesehen werden. Der Verein muss jährlich Betriebskosten von 2.700 € und 700 € für Kohlen, Telefon usw. aufbringen. Für die Gemeinde entstehen dabei keine Kosten. Zu den häufigen Anfragen bezüglich der öffentlichen Nutzung des Spielplatzes informiert Frau Zachau, dass dies aufgrund versicherungsrechtlicher Belange nicht möglich ist.

BM Hähnel lobt die Arbeit des Vereins bzw. der Mitglieder, die viel Zeit und Aktivitäten in diese ehrenamtliche Tätigkeit investieren. GR Thiele ergänzt dazu, dass der Verein auch sehr aktiv bei der Vorbereitung und Durchführung des Turmfestes mitwirkt.

TOP 5 Informationen und Sonstiges Löschwasserversorgung

BM Hähnel informiert an Hand des Arbeitsblattes W 505 über die Bereitstellung von Löschwasser. Erweist darauf hin, dass beispielsweise nur Löschwasserentnahmemöglichkeiten aus dem öffentlichen Trinkwassernetz durch Hydranten in einem Umkreis von 300 m zum Brandobjekt relevant sind, die eine Löschwasserentnahme von mindestens 24 m³/h über die Dauer von 2 h ermöglichen. Bei einer Gebäudehöhe von 3 Geschossen sind Richtwerte für einen Lösch-

wasserbedarf von 96 m³/h notwendig. Diese Vorgaben werden in etlichen Bereichen im Ort noch nicht erfüllt. Deshalb werden wir uns in den nächsten Jahren intensiv mit der Löschwasserversorgung beschäftigen müssen, betont der BM und erinnert an das bereits vorliegende Konzept vom Planungsbüro Huste & Partner. Zur Sicherstellung des Altenpflegeheimes mit Löschwasser wird mit der Baumaßnahme S 163 eine zusätzliche Leitung vom Pumpwerk (Brunnen) verlegt. Dabei ist auch ein Hydrant am Kreuzungsbereich Gartenstraße vorzusehen.

Eine Kopie des erwähnten Arbeitsblattes wird allen Gemeinderäten zur nächsten Sitzung übergeben.

S 163

Bis Ende Februar erfolgt die Ausschreibungsphase, im Mai soll mit der Baumaßnahme begonnen werden.

BM Hähnel schlägt aus diesem Grunde vor, im Mai eine Einwohnerversammlung durchzuführen, um über die Dinge, die mit dem Straßenbau anstehen werden, zu informieren.

Der BM bedankt sich bei den Zuhörern und beendet um 19.42 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Meldescheine für Beherbergungsstätten

Die druckfrischen Meldescheine für die Gästevermietung liegen vor. Diese sind ab sofort für alle Vermieter von Rathmannsdorf im Gemeindeamt erhältlich.

Vereine und Verbände

Was für ein Jahr 2012

für unsere Jugendfeuerwehr. Es war geprägt von Spiel, Spaß, Spannung und Abenteuer.

Neben unseren inzwischen jährlich traditionellen Veranstaltungen, wie der Winterwanderung, zwei Altstoffsammlungen, den Vorbereitungswettkämpfen in Ulbersdorf und Altendorf für den Kreisjugendfeuerwehrtag, dem Kreisjugendfeuerwehrtag selbst, dem Sportwettkampf und unserer Weihnachtsfeier waren wir im vergangenen Jahr in Geising Eis laufen, befreiten das ehemalige Möbelwerk von seinen alten Akten, unternahmen mit der JFW Bad Gottleuba eine Bootsfahrt auf der Elbe, feierten Einweihung des wunderbar gewordenen Busses der OVPS mit Werbeträgern unserer Jugendfeuerwehr, präsentierten uns an einem ganzen Wochenende beim Landesjugendfeuerwehrtag in Pirna-Copitz beim Bau einer Planspielplatte, beteiligten uns rege an der Einweihung des Gerätehauses und gestalteten dabei den Kindernachmittag, wir waren aktiv vertreten beim Turmfest, dort buken wir u. a. Waffeln, dessen Erlös an die Aktion Zivilcourage für die „Anne Frank Ausstellung“ ging und besserten unsere Kasse mit dem Verkauf von Trödel auf, wir beteiligten uns am Orientierungslauf in Mitteldorf und wir waren mit der älteren Jugend bei der Floriansmesse in Dresden, wo wir standesgemäß mit dem Jugendfeuerwehrrbus der OVPS vorgefahren sind.

Im Januar 2012 unterstützten wir das Projekt „Handeln, bevor es brennt“ mit Aufnahmen durch das MDR-Fernsehen. Hier handelt es sich um eine Aktion des Landesfeuerwehrverbandes Sachsen, die Hilfe anbietet, wenn man in der eigenen Feuerwehr mit Extremismus, egal ob rechts oder links, konfrontiert wird und sich überfordert fühlt.

Außerdem beteiligten wir uns bei der Aktion „Rathmannsdorf ist bunt“ - eine Aktion in Zusammenarbeit mit der Jugendfeuerwehr Sachsen und der Aktion „Zivilcourage“.

Ein weiteres Highlight war auch das Wochenende mit Übernachtung im Gerätehaus unter dem Motto Spiel und Spaß, wo auch Einsätze simuliert wurden.

Im Rahmen dieses spannenden Wochenendes legten die Jugendlichen Maxi Deinert, Vincent Hergesell und Lukas-Maximilian Thiele die Jugendflamme Stufe 1 ab.

All diese Veranstaltungen hätten wir in dem Rahmen, wie wir sie durchgeführt haben, nicht ohne die vielen fleißigen Hände unserer Kameradinnen, Kameraden, Vereinsmitglieder und natürlich auch Eltern durchführen können. Dafür gebührt jedem einzelnen unser herzlichster Dank.

Natürlich führten wir auch regelmäßig unsere Dienste mit folgenden Inhalten durch: Unfallverhütung, Erste Hilfe Ausbildung, Umgang mit Feuer und Löschmitteln, Gefahrgut, Fahrzeug- und Gerätekunde, Gruppe im Löscheinsatz usw.

In den Sommerferien schickten wir Kevin Fuhrmann, Tino Klahs und Dominik Richter nach Nardt an die Landesfeuerwehrschule zur Ausbildungswoche. Dort legten sie nach einer Woche hartem Training die höchste Auszeichnung der Jugendfeuerwehr, die Leistungsspanne, ab.

Unser Martin Richter absolvierte im laufenden Dienst die Jugendflamme Stufe 1, die ihm bereits übergeben wurde. Allen Jugendlichen für das Bestehen der Jugendflamme 1 und der Leistungsspanne gratulieren wir noch einmal sehr herzlich.

Auch mein Stellvertreter, Kamerad Stefan Ender, unsere Kameradin Corina Hering und ich bildeten uns in diversen Veranstaltungen der Kreisjugendfeuerwehr im vergangenen Jahr weiter.

2012 bekamen wir in unsere Jugendfeuerwehr regen Zuwachs von sechs Kindern und Jugendlichen, dem entgegengesetzt ist ein Kind wegen Wohnortwechsel ausgeschieden, sodass am 31.12.2012 von insgesamt 20 Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 18 Jahren, davon fünf Mädchen, die Verantwortung in unseren Händen lag.

Unser Felix Sieber hat nun das 18. Lebensjahr vollendet und ist somit zum 31.12.2012 aus der JFW ausgeschieden, was wir sehr bedauern. Felix, wir wünschen dir alles erdenklich Gute in der Freiwilligen Feuerwehr und würden uns freuen, wenn du das ein oder andere Mal als Betreuer tätig wirst.

Wir, das heißt, Kamerad Stephan Ender und ich, bedanken uns bei unserer Jugend für das uns entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns auf ein ebenso spannendes und abwechslungsreiches, vielleicht nicht ganz so verrücktes, Jahr 2013.

Annett Petters, Jugendfeuerwehrwartin JFW Rathmannsdorf

Die Jugendfeuerwehr Rathmannsdorf sammelt Altstoffe

und wir bitten Sie, uns auch diesmal fleißig zu unterstützen



Gesammelt werden Zeitungen und Kataloge (keine Pappe).

Dazu stehen von Freitag, dem 26.04. bis Sonntag, den 28.04.2013, zwei Altstoffcontainer am alten Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Rathmannsdorf/Höhe.

Bitte bringen Sie Ihre Altstoffe an diesem Wochenende in die Container. Gerne holen wir diese auch am Samstag, dem 27.04.2013, zwischen 9.00 und 11.00 Uhr oder nach Absprache bei Ihnen ab. Bitte melden Sie dieses vorher unter 4 17 20 (nach 19.00 Uhr) oder 01 72/2 47 76 05 an.

Der Erlös kommt zu 100 % der Arbeit der Jugendfeuerwehr zugute.

Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihre Unterstützung.

*Ihre
Jugendfeuerwehr Rathmannsdorf*



Seniorentreff

Unser nächster Treff findet am Mittwoch, dem 27.03.2013, 14.00 Uhr im Gemeindezentrum, Pestalozzistraße 20 statt. Alle, die Zeit und Lust haben, sind in unserer „Spielhölle“ wieder herzlich willkommen. Auf zahlreiche Teilnehmer freuen sich *M. Bindemann, E. Tschöpel und I. Miller*

Jagdgenossenschaft Rathmannsdorf informiert!

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2013 der Jagdgenossenschaft „Panorama-Aussicht“ Rathmannsdorf

am Freitag, dem 19. April 2013, 19 Uhr „Kopprasch's Bierstüb'l“, Bad Schandau, Kirchstraße 10

Hiermit lädt der Jagdvorstand alle Jagdgenossen zur jährlichen Jahreshauptversammlung in die Gaststätte „Kopprasch's Bierstüb'l - Vereinszimmer - Kirchstraße 10, Bad Schandau am Freitag, dem 19. April 2013, 19 Uhr, herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Prüfung der Anwesenheitsliste und Beschlussfähigkeit
2. Begrüßung der Jagdgenossen durch den Vorstand
3. Rechenschaftsbericht über die Arbeit des Vorstandes im Jagdjahr 2012/2013
4. Kassenbericht über das Geschäftsjahr 2012/2013
5. Diskussion anschließend Entlastung des Vorstandes Jagdjahr 2012/2013
6. Bericht des Jagdpächters über das Jagdjahr und über Nutzung sowie Pflege des Waldes in der Verantwortung des Jagdpächters
7. Diskussion und Vorschläge der Jagdgenossen für die Gestaltung und danach Beschlussfassung des vorgelegten Haushaltsplanes 2013/2014 auf der Grundlage der Satzung § 13 (4) Wirtschaftsrechnung
8. Information zur Änderung der SächsJagdverordnung (Sächs-JagdVO) und (SächsJagdG)

Im Anschluss an die Hauptversammlung schließt sich ein gemütlicher Teil an.

Hier wollen wir mit allen Jagdgenossen ein Abendbrot mit Getränken reichen.

Bitte informieren Sie auch andere Jagdgenossen, die keine Kenntnis von dieser Einladung haben, über eine rege Teilnahme würde sich der Jagdvorstand freuen.

Weidmannsheil!

Rathmannsdorf, 08.03.2013

*Jagdvorstand und Jagdvorsteher
gez. B. Pietschmann*

Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna



Öffentliche Bekanntmachungen

Sehr geehrte Einwohner, vielen Dank für Ihr Vertrauen

Die Bürgermeisterwahl ist Geschichte und bei nur einem Kandidaten war die Auswahl übersichtlich. Was mich sehr gefreut hat, war die hohe Wahlbeteiligung. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal bedanken. So schnell können sieben Jahre vergehen. Ich hoffe, wir werden auch die kommenden sieben Jahre gemeinsam meistern.

An dieser Stelle möchte ich mich aber vor allen Dingen bei meiner Familie bedanken, die mir den Rücken freigehalten hat und auch weiter freihalten wird.

Packen wir es an.

Ihr alter und neuer

Bürgermeister Olaf Ehrlich

Sprechstunden des Bürgermeisters, Herrn Ehrlich

Dienstag, den 26.03.2013

15.00 - 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung

Dienstag, den 02.04.2013

15.00 - 16.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung
17.00 - 18.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Schöna
bzw. nach Vereinbarung in der Gemeindeverwaltung
(Tel.: 8 04 33)

Sprechstunden des Bürgerpolizisten, Herrn Pätzold

Dienstag, den 26.03.2013

15.00 - 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung

Dienstag, den 09.04.2013

15.00 - 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung

Informationen aus der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

*Allen Seniorinnen und Senioren,
die in der Zeit vom 23.03.2013
bis 05.04.2013, ihren Geburtstag
feiern, gratulieren der Gemeinderat
und der Bürgermeister recht herzlich
und wünschen alles Gute,
vor allem beste Gesundheit.*



Unser besonderer Glückwunsch gilt Reinhardtsdorf

am 23.03.	Herrn Ernst Fink	zum 75. Geburtstag
am 25.03.	Frau Helga Knauth	zum 82. Geburtstag
am 29.03.	Frau Margarete Hempel	zum 78. Geburtstag
am 31.03.	Frau Gerda Stein	zum 80. Geburtstag
am 31.03.	Herrn Erich Welde	zum 83. Geburtstag

Historisches

Die Wahlen von Gemeinderäten in Schöna und Kleingießhübel im Jahre 1839

Wieder einmal hat es in unserem Ort eine Wahl gegeben, laut dem Gesetz musste der Bürgermeister neu gewählt werden.

Bürgermeister wirken in den Dörfern erst seit Beginn der 1920er Jahre. Zuvor lenkten und leiteten die Geschicke der Kommunen, seit dem Inkrafttreten der sächsischen Landgemeindeordnung am 1. Mai 1839, die Gemeindevorstände.

Die Landgemeindeordnung war am 7. November 1838 im Rahmen der neuen sächsischen Verfassung von 1831 erlassen worden. Im Laufe des Frühjahres 1839 fanden daher erstmals überall Gemeinderatswahlen statt.

In Schöna schritt man zu dieser Wahl am 6. März 1839. Einen Tag später, am 7. März, wählten die Kleingießhübler. Beide Wahlen beaufsichtigte der Hofrat und Justizamtmann Jäbging aus Pirna. Aus unserer heutigen Sicht ging es damals recht unkompliziert zu. Die Stimm- und Wahllisten mit den Namen der Stimmberechtigten sollten mindestens 8 Tage öffentlich aushängen. Alle „wählbaren“ Gemeindeglieder, in Schöna 17 Bauern und 86 Hausbesitzer, gingen am Wahltage zunächst in eine Beratung.

In dieser einigte man sich, die Einwohnerschaft nach ihrem Besitzstand in drei Klassen einzuteilen, den Bauern, den Häuslern und den Unangesessenen, womit die Mieter und die Zugezogenen gemeint waren. Zweitens sollte sich der künftige Schönaer Gemeinderat aus 6 Bauern, 4 Häuslern und 3 Unangesessenen zusammensetzen.

In einem weiteren Beratungspunkt kamen die Anwesenden überein, die Wahl mündlich vorzunehmen, das heißt die Wahlberechtigten wurden anschließend der Reihe nach und einzeln in das Wahllokal gerufen, wo sie mündlich die Namen ihrer Kandidaten mitteilten, die daraufhin in eine vorbereitete Liste eingetragen wurden.

Eigentlich war vorgesehen, die Mitglieder des neugewählten Gemeinderates am 16. März nach Pirna kommen zu lassen, damit hier die Wahl eines Vorstandes und der Gemeindeältesten vorgenommen werden kann.

Um aber allen diesen weiten Weg zu ersparen, beschloss man, die Wahl sofort auszuführen. Noch am gleichen Nachmittag trat der neue Gemeinderat zusammen um den Gemeindevorstand zu wählen. Die Wahl fiel zuerst auf den Bauernguts- und Mühlenbesitzer Karl Gottfried Hering, der aber auf Grund seines Alters (63 Jahre) ablehnte. Im Zweiten Wahlgang entschied man sich für den Häusler Imanuel Kühn als Vorstand. Die Wahl des 1. und 2. Gemeindeältesten fiel auf die Bauern August Wurm sowie auf Samuel Ehregott Petrich.

Die Kleingießhübler Gemeinderatswahl fand im Reinhardtsdorfer Erbgericht statt. Auch hier begann der eigentliche Wahlakt mit einer Beratung. Man legte die Anzahl der Ausschusspersonen auf 4 Bauern, 3 Häusler und 2 Unangesessene fest und einigte sich auf die vereinfachte mündliche Wahl „ad protocollum“. Insgesamt gab es 28 Wahlberechtigte, 12 als Hufner (Bauern) bezeichnete und 16 Häusler.

Als Gemeindevorstand wurde anschließend der Gutsbesitzer Samuel Ehrlich und als Gemeindeältester der Gutsbesitzer Carl Gottfried Becker gewählt.

Für den 18. März 1839 waren die Gemeindevorstände und die Gemeindeältesten von Schöna und Kleingießhübel zum Ablegen eines Eides in das Amt nach Pirna geladen. Der Eid hatte folgenden Wortlaut:

„Ich, ... Namen der Betreffenden ... schwöre hiermit zu Gott, daß ich unter genauer Befolgung der Gesetze des Landes und der Landesverfassung die mir übertragene Function als Gemeindevorstand, Gemeindeältester und als Stellvertreter des Vorstandes bei dem Gemeinderathe meines Orts nach meinem besten Wissen und Gewissen verwalten, die hierbei mir bekannt werdenden und Geheimhaltung erfordernden Gegenstände an niemand als nur solche zu wissen berechtigt ist, offenbaren, mit den mir anvertrauten Geldern oder Sachen von Geldeswerth getreulich umgehen, das Beste der Commun meines Orts in jeder Hinsicht bestens wahrnehmen und befördern, und mich allenthalben den Anordnungen meines Vorgesetzten gemäß bezeigen will. So wahr mir Gott helfe, durch Jesum Christum seinem Sohn meines Herren - Amen“.

Von Reinhardtsdorf sind uns zu dieser Gemeinderatswahl keine Unterlagen erhalten geblieben. Der erste Gemeindevorstand war hier der Erbrichter Samuel Gottlob Hering. Ihm zur Seite standen die Gemeindeältesten Heinrich Gottlob Thomas und Johann Gottfried Kunze.

Die Gemeindevorstände führten ihre Arbeit ehrenamtlich aus und erhielten dafür eine gewisse Aufwandsentschädigung. Ihre Wohnzimmer dienten als Büro, Sprechzimmer und Versammlungsraum für Gemeinderatssitzungen. 1878 erhielt der Gemeindevorstand Hering in Schöna für seine Arbeit insgesamt 700 Mark jährlich. Mit diesem Betrag waren alle Botengänge bis nach Dresden sowie die Kosten für Schreibzeug und Briefmarken abgegolten.

Im Laufe der Zeit konnten die anfallenden Arbeiten wegen des sich immer mehr ausweitenden Verwaltungsaufwandes in dieser nebenberuflichen Form fast nicht mehr bewältigt werden. Ein Gemeindeamt entstand in Reinhardtsdorf im Jahre 1895. Zur gleichen Zeit errichtete sich in Schöna der Gemeindevorstand Otto Hering auf seinem Grundstück Nr. 6b ein kleines Gebäude (ehem. Friseur), in dem er seine Tätigkeit ausführen konnte.

Einen hauptamtlichen Bürgermeister hatte Reinhardtsdorf ab 1922 und Schöna erst ab 1924. Olaf Ehrlich ist in Reinhardtsdorf seit 1839 der 23. Gemeindevorstand bez. Bürgermeister.

Quelle: Gemeindebücher von Schöna und Kleingießhübel

Dieter Füssel

Vereine und Verbände

Bericht über die Zusammenkunft unserer Selbsthilfegruppe Osteoporose

am 18. Februar 2013, 16.00 Uhr, in der „Waldschänke“

Eine Dia-Show über Island durch Herrn A. Ehrlich verlieh dieser Zusammenkunft u. a. einen besonderen Rahmen.

Dafür bedanken wir uns nochmals bei Herrn Ehrlich.

Ein Dankeschön ebenfalls dem Team der „Waldschänke“ für die gute Bewirtung.

Was haben wir 2012 gemeinsam getan und erlebt?

Die Mitgliedschaft unserer Selbsthilfegruppe hat zugenommen und dadurch ist auch die Beteiligung an den Sportstunden größer geworden.

Deshalb haben wir ab März eine Gruppe am Vormittag gegründet und somit auf 3 Sportgruppen erweitert.

Die Erfahrung hat nun gebracht, dass eine sehr gute Resonanz und Beteiligung der zusätzlichen Gruppe zu verzeichnen ist.

Also treffen wir uns in 3 Gruppen 1 x wöchentlich im Turnsaal der Physiotherapie und 1 x monatlich zur Wassergymnastik in der Kirnitzschalklinik in Bad Schandau.

Unsere Übungsleiterin, Frau Falke, will durch die wöchentlichen Übungen mit verschiedenen Sportgeräten unseren Leiden und Krankheiten entgegenwirken und sie lindern helfen.

Am 13. Februar vorigen Jahres, zu unserer Rechenschaftslegung, erlebten wir einen Vortrag von Herrn Schülbe aus Bad Schandau:

„Die heilsame Kraft der Bienen“. Alle folgten sehr interessiert den Ausführungen, stellten Fragen und konnten im Anschluss verschiedenen Honig käuflich erwerben.

Am 26. April war eine Fahrt in den Frühling angesagt durch die Oberlausitz bis ins Zittauer Gebirge.

Mit „Focke-Reisen“ fuhren wir Richtung Kirschau. Die Sonne bescherte uns einen sonnigen Tag. Ulla Gräfe gab uns einen geschichtlichen Eindruck über die Oberlausitz.

Natürlich waren wir auch selbst aktiv. Wir besuchten die „Körse-Therme“ und nahmen an einer Wassergymnastik teil.

Etwas geschafft verließen wir die Therme, fuhren über Herrenhut und landeten in der „Milchbar Eibau“. Den dort gebotenen Köstlichkeiten konnten wir nicht widerstehen.

Als nächste Überraschung war ein Besuch im „Schmetterlingshaus“ Johnsdorf geplant.

Bei einem Rundgang brachte uns ein Mitarbeiter die wunderschöne Natur nahe und beantwortete von uns gestellte Fragen.

Dieser interessante Tag ging zu Ende und wir freuten uns schon auf das nächste gemeinsame Erlebnis.

Am 19. September ging es zu einer Fahrt in den Herbst ins Erzgebirge. Nach anfangs verhangenem Himmel und vereinzelt Regen kam die Sonne hervor und begleitete uns den ganzen Tag. Wir fuhren durch unser Nachbargebirge, genossen die schöne Landschaft und konnten uns überzeugen, wie schön doch unsere Heimat ist.

Martina Focke erzählte uns Wissenswertes zur Region: Zur Geschichte des Erzgebirges, den Abbau von Steinkohle, über Persönlichkeiten, die der Gegend zu Ruhm und Ehre verhelfen und wies auf besondere Sehenswürdigkeiten hin.

Den ersten Halt machten wir in Oelsnitz im Gasthof „Promnitzer“, wo wir gut und preiswert zu Mittag aßen.

Weiter ging es nach Lichtenstein in die „Miniwelt“. Ihr angeschlossenen ist der „Minikosmos“ - das ist ein digitales Sternentheater mit Kuppelkino. Der Besuch begeisterte uns sehr.

Natürlich war auch Kaffee trinken eingeplant in der „Hayde-Keramik“ in Johnsdorf.

Wir konnten einen Blick in die Keramik-Werkstatt werfen und im Verkaufsladen Exponate erwerben.

Als Abschluss dieses Tages war eine Einkehr zum Abendessen in Gohrsch „Annas Hof“ geplant.

Neben vielen Eindrücken und Erlebnissen frönten wir an diesem Tag auch der Völlerei.

Am 20. Oktober lud der LAV Sachsen zur Mitgliederversammlung nach Dresden ins Verkehrsmuseum ein.

5 Mitglieder unserer Gruppe nahmen daran teil.

Anlässlich des „Weltosteoporosetages“ wurden vor dem Gebäude 100 Luftballons gestartet.

Am 4. Dezember luden wir zu einem Adventskonzert nach Nenntmannsdorf in die Orgelkapelle ein.

Alle Plätze im Bus waren belegt und in freudiger Adventsstimmung fuhren wir unserem Ziel entgegen.

Wir wurden nicht enttäuscht. Durch Orgelspiel und Gesang wurden wir von der vorweihnachtlichen Stimmung eingefangen.

Neugierige Fragen: „Wo essen wir Abendbrot?“ Doch das wurde nicht verraten. Durch das weihnachtliche Licht von Christbäumen und Schwippbögen kamen wir unserem Ziel immer näher. Die „Grundmühle“ sollte es sein, wo wir gut gegessen haben. Durch eine fröhliche Heimfahrt ließen wir den Tag ausklingen.

Am 17. Dezember luden wir zu unserer Weihnachtsfeier ein.

Die Beteiligung war groß; 47 Mitglieder kamen in froher Erwartung. Sie alle wollten unterhalten sein und ein paar gemütliche Stunden erleben.

Ob das Kaffeetrinken, das dargebotene kleine Programm unserer eigenen Kapelle, der Auftritt des Weihnachtsmannes mit Engel und Wichtel, die Tanzmädchen der Zumbagruppe von Ines Löser, die uns viel Freude bereitet haben, das Abendessen, alles - so denke ich doch - war zu aller Zufriedenheit.

Hier gilt unser Dank allen fleißigen Heinzelmännchen, die bei der Vorbereitung und Durchführung geholfen haben. Auch danken wir Familie Häntzschel für das lecker zubereitete Abendessen, das allen sehr gemundet hat.

Ganz herzlich möchten wir uns bei Frau Heike Falke und Herrn Udo Löser für eine Spende von je 50,- € bedanken.

Anhand der Aufzeichnungen ist zu sehen, dass wir auch 2012 wieder viel unternommen und erlebt haben.

Im Jahr 2012 haben wir 11 neue Mitglieder aufgenommen.

4 Mitglieder sind ausgeschieden.

Somit besteht unsere Selbsthilfegruppe derzeit aus 53 Personen.

Für das Jahr 2013 haben wir bereits wieder einige neue Vorhaben geplant.

Reinhardtsdorf, 04.03.2013

gez. M. Focke

Osteoporose Selbsthilfegruppe

Reinhardtsdorf

Ostersingen 2013

Der Heimatverein Schöna lädt alle Einwohner und Gäste zum traditionellen Ostersingen mit der Chorgemeinschaft Reinhardtsdorf-Schöna

**am Ostersonntag, dem 31.03.2013,
um 10.30 Uhr in die Parkanlage Schöna**

ein.

Kinder können wieder Ostereier bemalen, um unseren Osterbaum noch reicher zu schmücken. Unsere Heimatstube lädt auch zum Besuch ein.

Wir freuen uns auf Sie.

Heimatverein Schöna e. V.



Kirchliche Nachrichten

Osternacht in Reinhardtsdorf

Herzliche Einladung zu einer Andacht am Sonntag, dem 31. März, 6.30 Uhr in der Reinhardtsdorfer Kirche.

Anschließend wird das Osterfeuer entzündet und danach gibt es das traditionelle Osterfrühstück im Pfarrhaus.

Um 9.00 Uhr feiern wir Gottesdienst.

Außerdem ist die Reinhardtsdorfer Kirche an den Ostertagen ganztägig geöffnet.

Evelin Arnold

Schulnachrichten

Goethe-Gymnasium Sebnitz

Goethe-Gymnasium Sebnitz mit zwei Teilnehmern im Landeswettbewerb „Jugend debattiert“

Sollen Jugendliche erst ab 16 Jahren Mobiltelefone besitzen und benutzen dürfen? Sicher kein Thema, das große Freude bei Jugendlichen unter 16 Jahren auslöst. Dennoch fanden die diesjährigen Teilnehmer am Regionalverbundwettbewerb Ostsachsen schlagkräftige Argumente für und wider diese Streitfrage. Auch die Frage, ob Plastiktragetaschen verboten werden sollten, löste nicht sofort große Begeisterung aus. Nach der Runde stellten Zuhörer und Teilnehmer gleichermaßen fest, dass man in Zukunft sorgfältiger prüfen wird, ob eine Tragetasche wirklich notwendig ist.

Noch wichtiger für diesen Tag am Geschwister-Scholl-Gymnasium in Löbau war für unser Gymnasium aber der Fakt, dass vier Schüler unserer Schule in die Finalrunden einziehen konnten. So stritten Paul Pärper (8/1) und Peter Flaske (9/3) mit zwei Schülern aus Löbau darüber, ob Dialekte an Schulen stärker gepflegt werden sollten. Emily Georges (10/b) und John Kretzschmar (11) mussten mit ihren Pro- und Kontrapartnern vom Städtischen Goethe-Gymnasium Bischofswerda darüber debattieren, ob Sportler, die in einer deutschen Nationalmannschaft antreten, bei Sportveranstaltungen verpflichtet sein sollen, die Nationalhymne laut und deutlich mitzusingen. Unsere Finalisten zeigten ein sicheres Auftreten und belegten in beiden Altersgruppen die Plätze 2 und 3.

Für Paul und John bedeutet das die Qualifizierung zum Landeswettbewerb am 11.04.2013 in Dresden. Dazu herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg in der nächsten Runde.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die durch Sponsoring und aktiven Einsatz zum Gelingen des Wettbewerbs beigetragen haben.

Anke May

(Leiterin des Debattierklubs)

Anzeigen

Mittelschule Königstein

Mein Betriebspraktikum

Im Zuge meiner Schulausbildung ist vorgesehen, ein Praktikum in einem Betrieb zu absolvieren. Dabei überlegte ich mir, welche Ausbildungsrichtung mich am meisten interessieren könnte. Zuhause beschäftige ich mich viel in meiner Freizeit mit Heimelektronik. Hier reifte in mir der Gedanke mich bei dem Elektronikcenter „Media Markt“ um einen Praktikumsplatz zu bemühen.

Nach einem Vorstellungsgespräch wurde ich auch direkt als Praktikant angenommen und war 14 Tage in Dresden in der Centrumgalerie arbeiten. Mein Aufgabenbereich umfasste folgende Arbeiten: Aufbau und Einsortierung von Waren, Lagerarbeiten sowie Hilfeleistung für die Kundschaft bei der Suche von Artikeln.

Mir hat diese doch sehr abwechslungsreiche Tätigkeit sehr gut gefallen und ich habe sehr motiviert meine Aufgaben zur großen Zufriedenheit meines jeweiligen Abteilungsleiters erledigt. Ziel meiner Bemühungen war es auch, einen sehr positiven Eindruck zu hinterlassen, um mich erfolgreich für einen Ausbildungsplatz zu bewerben.

Nach Fertigung meiner Bewerbungsunterlagen und erfolgtem, sehr positiv verlaufendem Bewerbungsgespräch erhielt ich zur großen Freude meine Zusage, ab Herbst 2013 als Auszubildender im Elektronikcenter „Media Markt“ anfangen zu dürfen.

M. Becker, 10a

„Die Farbe Grün“ als Motto der Projekttag vom 28.02. bis 01.03.2013

Elf Klassen - elf unterschiedliche Ideen zur Umsetzung des Themas „Die Farbe Grün“. Was sich zunächst anhörte wie der Versuch mit einer hoffnungsvollen Farbe dem winterlichen Grau zu trotzen, wurde zu einer vielfarbigen Darstellung kreativer Ideen.

So hatten die Jüngsten der Schule, die Klasse 5a, zusammen mit Frau Günther ein Farbpuzzle und Schriften in Grüntönen entwickelt und dazu passende Sprichwörter herausgesucht. Zum Abschluss versuchten die 11-Jährigen mittels eigener Porträts die passende grüne Bekleidung zu finden. Das Thema „Grün“ hatte die Klasse 9b und ihre Klassenlehrerin Frau Katzenellenbogen mit ihrer Grundidee „Der Grüne Punkt“ auf originelle Art umgesetzt: mit einem Riesenrad aus Recyclingflaschen, einem Leuchtturm aus Blechdosen und einem Hund aus leeren Tetrapackungen. Ihre Parallelklasse 9a und Frau Brückner widmeten sich einem geografisch-politischem Aspekt der Farbe: dem grünen Band, dass sich entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze quer durch unser Land zieht. Unter der Überschrift „Vom Todesstreifen zur Lebenslinie“ entwarfen sie eine Wandzeitung, bedruckten Werbe-T-Shirts und bastelten mit Zweigen und Styropor ein Modell des Naturschutzstreifens. Die 6a mit ihrer Lehrerin Frau Schurz an der Spitze widmeten sich dem frischen Grün vor der „Haustür“ - vom Fenstergewächshaus über die Kräuteruhr bis zu Geschichten und Märchen über Pflanzen. Ihre Altersgenossen aus der 6b, gemeinsam mit ihrem Lehrer Herrn Hortsch und Elternvertreter, gestalteten eine Kräuterhexe, mischten leckeren Kräuterfrischkäse und bereiteten in 20 verschiedenen Schälchen Riechproben von Kräutern vor. Die 7a und ihre Lehrerin Frau Puschendorf begaben sich auf ihrer Suche nach dem richtigen Rezept für grünen Tee auf eine virtuelle Reise nach China, Japan und Indien. Dazu bastelte jeder Schüler ein Teebuch zu Wirkung, Zubereitung und Herstellung von grünem Tee. Darüber hinaus kreierte die Klasse Teebonbons nach eigenem Rezept. In der 7b widmeten sich die Schüler von Frau Lehmann der grünen Küche und entwarfen und probierten vegetarische Rezepte aus. So entstanden leckere Kuchen, vegetarische Suppen und ein spezieller Kalender. Die 8a und Frau Ofenhammer beschäftigten sich ausgiebig mit der internationalen Umweltorganisation Greenpeace und allen Themen rund um Energieerzeugung und Schutz unseres Lebensraums. Die 8b und Frau Liebsch beschäftigten sich zur gleichen Zeit mit dem Entwerfen und Nähen von grünen Kleidungsstücken. Ob ein „Grünschnabel“ auf der „grünen Wiese“ auf einen „grünen Zweig“ kommen kann, darum hatte sich die 10a und

Frau Kleist im Rahmen ihres Projekts Symbolik in Redewendungen gekümmert. Ihre Parallelklasse, die 10b und ihr Lehrer Herr Blasinski widmeten sich der Bedeutung des Grüns in der menschlichen Zivilisation. Am letzten Tag des Projekts bauten die Schüler ihre Exponate in einer Ausstellung zum Tag der offenen Tür auf.

U. Nelles



Tag der offenen Tür an der Mittelschule Königstein

Am 2. März fand an der Mittelschule Königstein der Tag der offenen Tür statt. Zahlreiche Besucher, darunter ehemalige Schüler, Eltern und Einwohner, nutzten den Vormittag, um sich ein Bild von den guten Lern- und Arbeitsbedingungen an der Schule zu machen. Schüler und Lehrer der Schule hatten einige zusätzliche Angebote vorbereitet. So konnten die Besucher sich in Ausstellungen und Schnupperangeboten über verschiedene Fächer und die Neigungskurse informieren, Schach spielen sowie Sportangebote in der Turnhalle nutzen. Die Fachlehrer beantworteten die Fragen der Gäste. Im Zimmer 8 konnten Besucher einen Blick hinter die Kulissen von Ganztagsangeboten werfen. Herr Elsner stellte die Junior Ranger, Frau Börner Yoga und Massage und Herr Fleck Sandsteinbearbeitung vor. Dafür ein herzliches Dankeschön. Im Zimmer 6 konnten die Besucher die Ausstellung von Exponaten der letzten Projekttag zum Thema „Die Farbe Grün“ bestaunen.

In der Küche im Technikgebäude wurden Kaffee, andere Getränke und ein kleiner Imbiss angeboten. Viele Eltern nutzten diesen Tag, um ihre Kinder für die Klasse 5 im neuen Schuljahr anzumelden.

Ich möchte mich besonders bei den Schülerinnen und Schülern bedanken, die durch ihren Einsatz zum sehr guten Gelingen des Tages beigetragen haben. Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Kolleginnen und Kollegen der Schule, sowie an Frau Fröde, unsere Sekretärin.

Müller

Schulleiter



Mittelschule „Am Knöchel“ Sebnitz

Letzte Vorbereitungen für Manchesterprojekt

38 Schüler der Mittelschule Am Knöchel begaben sich vom 14.03. bis 21.03.2013 auf große Fahrt nach England. Die Schülerinnen und Schüler werden dort gemeinsam mit englischen Kindern ein Musikprojekt gestalten.

Unsere Schule hat eine enge Partnerschaftsbeziehung zur Co-operative Academy in Manchester. Vor zwei Jahren waren die Engländer bei uns und haben gemeinsam mit unseren Schülern die Festveranstaltung zum 30-jährigen Schuljubiläum kulturell umrahmt. Jetzt erfolgt der Gegenbesuch, wir werden auch in der dortigen Schule einen Auftritt gestalten. Dazu findet derzeit eine intensive Probenarbeit an unserer Schule statt.

Die Vorbereitungen sind mittlerweile fast abgeschlossen. Die Schüler freuen sich auch auf die weiteren Höhepunkte dieser Fahrt. Wir werden beispielsweise das Fußballstadion von United Manchester im Rahmen einer Führung kennen lernen und uns in der Industriestadt Interessantes anschauen.

Ebenso ist eine Ausfahrt in die Umgebung geplant. Auf dem Rückweg gab es dann noch einen Zwischenstopp in London.

Jörg Hubert
Schulleiter

Jugend aktuell



Raus aus der Schule - rein ins grüne Vergnügen!

... mit Naturcamps des Uni im Grünen e. V. Ferien sollen Spaß machen. Ferien sollen anders sein. Ferien sollen unvergesslich bleiben. Mit dem Uni im Grünen e. V. können Kinder die schönsten Wochen des Sommers auch in diesem Jahr wieder erlebnisreich verbringen. Mit viel Zeit zum Spielen und Toben in der freien Natur, kreativen Bau- und Bastelaktionen, lehrreichen Tierexkursionen und vielem mehr ist der hektische Schulalltag schnell vergessen.

Das Übernachten im Zelt oder auch mal unter freiem Himmel und das gemeinsame Kochen über offenem Feuer lassen selbst die einfachsten Dinge spannend werden. Die Camps finden in ausgewählten Orten der Sächsischen Schweiz und der Lausitz statt und werden von erfahrenen Fachkräften des Vereins Uni im Grünen betreut.

Alle Ferienangebote des Uni im Grünen e. V. gibt es unter www.uni-im-gruenen.de.



Der Jugendring Sächsische Schweiz- Osterzgebirge e. V. informiert

Eine Gruppenleiterschulung macht Spaß und fit für die Praxis

Für alle interessierten Jugendlichen, junge Erwachsene, Jugendgruppenleiter und solche die es werden möchten, für Betreuer von Ferienfreizeiten oder für engagierte Vereinsmitglieder bietet der Jugendring Sächsische Schweiz - Osterzgebirge e. V. auch 2013 wieder Jugendgruppenleiterschulungen an.

Die nächste Schulung findet in den Osterferien in der Zeit vom 2. bis 5. April in den Räumlichkeiten im Jugendhaus Hanno in Pirna statt. Basierend auf den Anforderungen für den Erwerb einer JuLeiCa (Jugendleitercard), werden neben inhaltlichen und organisatorischen Grundlagen auch rechtliche Kenntnisse in der Kinder- und Jugendarbeit vermittelt.

Themenschwerpunkte der Schulung sind u. a. Pädagogik (Anforderungen an den Jugendgruppenleiter, Konfliktmanagement,

Spielpädagogik, Gesprächsführung), Recht (Aufsichtspflicht und Haftung), Finanzen und Organisation (Ideenfindung und Methodenplanung), Kindeswohlgefährdung sowie Demokratiebildung. Im Vordergrund steht dabei immer das Selbermachen und -erleben durch eigenes Ausprobieren. Darüber hinaus bestehen während der Schulung vielfältige Möglichkeiten, neue Kontakte zu knüpfen, miteinander ins Gespräch zu kommen und Erfahrungen auszutauschen. Der Teilnehmerbeitrag für diese Schulungswoche beträgt 30,00 €. Zum erfolgreichen Abschluss der Ausbildung zum Jugendgruppenleiter gehört der Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs. Die Möglichkeit dazu bietet der Jugendring am Samstag, dem 13. April 2013 in der Zeit von 09.30 bis 16.30 Uhr ebenfalls im Jugendhaus Hanno an.

Die Anmeldung für die Teilnahme am Seminar sowie dem Erste-Hilfe-Kurs nehmen wir gern telefonisch unter 0 35 01/78 16 47 oder per E-Mail info@jugend-ring.de entgegen.

Lokales

Veranstaltungen des Nationalpark- Zentrums 22. März bis 10. April 2013

Das **NationalparkZentrum Sächsische Schweiz in Bad Schandau** ist zurzeit wie folgt geöffnet: täglich (außer Montag) von 9 bis 17 Uhr, ab 28. März täglich von 9 bis 18 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen gleichsam frohe, frühlingshaft Ostern!

Kontakt: NationalparkZentrum Sächsische Schweiz, Dresdner Str. 2B in 01814 Bad Schandau, Tel. 03 50 22/5 02 42; nationalparkzentrum@lanu.de; www.lanu.de

Samstag • 23. März, 9 - 15 Uhr

Fortbildung für Umweltbildner und Sprechberufler

Stimme - Werkzeug und Stimmungsbarometer

Die menschliche Stimme als Instrument steht im Mittelpunkt dieses Tagesseminars drinnen und draußen. Es geht darum, wie man die eigene Stimme näher kennenlernt, sie möglichst behutsam behandelt und trainiert, aber auch ganz bewusst und gezielt einsetzt. Das theoretisch-praktische Seminar widmet sich u. a. folgenden Fragen: Wie funktioniert die menschliche Stimme, was strahlt sie aus? Was tun bei starker Beanspruchung? Vor allem aber: Wie trägt meine Stimme die Botschaft am eindrucklichsten zum Zuhörer? Die Leitung hat Kerstin Klesse, Sprechtrainerin, Sängerin und Expertin für die innere und äußere Stimme. Kerstin Klesse ist diplomierte Musikerin und Preisträgerin zahlreicher internationaler Wettbewerbe.

Sie war 5 Jahre als Sopranistin an der Semperoper tätig, bis sie eine stimmliche Komplikation zur Neuorientierung zwang. Seit 1996 ist sie selbstständig als Leiterin des „Zentrums für Atem, Sprache & Gesang“ in Dresden. Wir bitten um Anmeldung, Tel. 03 50 22/5 02 42 oder nationalparkzentrum@lanu.de. Der Teilnahmebeitrag beträgt 10 €.

Samstag • 23. März, 9 - 15 Uhr

Botanischer Bad Schandau

Frühjahrsputz im Botanischen Garten - öffentlicher Arbeitseinsatz

Mehr als 1.700 Pflanzenarten sind im Botanischen Garten Bad Schandau zu Hause. Zudem bietet er Ausweichquartier (sog. „Erhaltungskulturen“) für einige stark gefährdete Pflanzenarten der Sächsischen Schweiz. Der Arbeitskreis „Botanischer Garten Bad Schandau“ lädt ein zum ersten öffentlichen Arbeitseinsatz in 2013. Jeder ist herzlich willkommen, denn ohne diese Einsätze wäre der Erhalt dieses botanischen Kleinods schwerlich möglich. Auch nur stundenweise Unterstützung hilft sehr. Der Einsatz soll u. a. dazu dienen, die Verlegung des Garteneingangs in den unteren Bereich des Gartens vorzubereiten, um so künftig auch mobilitätseingeschränkten Gästen den Zugang zum Garten barrierefrei zu ermöglichen. Die Leitung hat Rudolf Schröder.

Dienstag • 26. März, 18 - 20:30 Uhr, im Nationalparkzentrum, Seminarraum

Schreibwerkstatt Natur

Einmal monatlich trifft sich in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Pirna ein offener Kreis von Menschen, die an Literatur, Schwerpunkt Naturbeschreibungen, interessiert sind und auch selbst Texte schreiben, zum Gedankenaustausch. Ein kurzer Theorieteil vermittelt jeweils das sprachliche und konzeptionelle Rüstzeug zum Schreiben. Heute geht es darin um Naturpoesie im Ostergedicht. Die Leitung hat Jürgen Ritschel. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,- €.

Samstag • 6. April, 10 - 14 Uhr

Literarisch-landeskundliche Exkursion

Sagenhaftes Hohnsteiner Land

Diese Wanderung führt auf schmalen Pfaden im Hohnsteiner Gebiet durch die urwüchsige Natur des Nationalparks hin zu Originalschauplätzen aller Sagen. Die Wirkung dieser Sagen wird vertieft durch Naturbeobachtungen verschiedenster Art, denn die Sächsische Schweiz ist voller Leben! Es führt Renate Sachse. Die Wanderstrecke beträgt ca. 9 km, Einkehrmöglichkeit besteht auf dem Brand, Rucksackverpflegung für unterwegs wird dennoch empfohlen. Der auf die öffentlichen Verkehrsmittel abgestimmte, genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, Tel. 03 50 22/ 5 02 42 oder nationalparkzentrum@lanu.de. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,50 € (erm. 1,50 € für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte).

Mittwoch • 10. April, 9:45 Uhr

Reihe „Natur und Märchen“

Hähnchen Schreihals

Es waren einmal zwei Mäuschen, Singeschön und Springeschön, sowie der Hahn Schreihals. Die Mäuschen sangen und tanzten von morgens bis abends. Der Hahn aber weckte alle mit seinem Lied, kaum das der Morgen graute und machte sich an die Arbeit. Da fand er eine Weizenähre und die Geschichte nimmt ihren Lauf. Dieses Stück, dargeboten vom Figurentheater Karla Wintermann, ist für Leute ab 3 Jahren geeignet. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 2,50 €, Erzieherinnen kostenfrei.

Mittwoch • 10. April, 10 - 12 Uhr

Neben der ehem. Stadtgalerie Bad Schandau, Bergmannstr. 5

Kunstwerkstatt Natur

Die „Kunstwerkstatt NATUR“ gibt es schon seit 2001. Sie ist ein offenes, monatliches Treffen kreativer und an Kunst interessierter Leute aus weiten Teilen der Sächsischen Schweiz. Sie setzen ihre künstlerischen Ideen unter Anleitung von Andrea Bettina Graf in die Tat um. Mit Freude am Malen, Zeichnen und Gestalten bringen sie ihre Fähigkeiten durch verschiedenste Techniken zum Ausdruck. Inspirationen für den künstlerischen Schaffensprozess entstehen dabei oft auch aus Naturbetrachtungen der uns umgebenden Landschaft heraus. Die Kunstwerkstatt wird vom Nationalparkzentrum und der Stadt Bad Schandau unterstützt. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,- € + 5,- € Raumnutzungsgebühr. Neueinsteiger sind jederzeit herzlich willkommen.

Sonderausstellung bis Mittwoch • 17. Juli

Kunstaussstellung

„Zauber einer Landschaft“

Aquarelle von Waldemar Neubert

Stets auf der Suche nach neuen Blicken in die Sächsische Schweiz, auf Felsenkulissen, Wetterschauspiele und Details - mit seinen Aquarellen kreierte der Maler ein plastisches Kaleidoskop der Farben. Die ausgestellten Werke entstanden seit 2011. Die Ausstellungsbesichtigung ist kostenlos möglich.

Die frisch gedruckte Veranstaltungsübersicht des NationalparkZentrums von März bis Juli 2013 liegt im NationalparkZentrum aus und kann auf Wunsch auch als pdf-Datei elektronisch zugeschickt werden.

ITB Berlin 2013

Elberadweg und „Tourismus Profi“-Initiative des Tourismusverbandes Sächsische Schweiz ausgezeichnet

Der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC) hat auf der Internationalen Tourismusbörse (ITB) Berlin am 7. März 2013 den Elberadweg zum zehnten Mal als beliebtesten deutschen Radfernweg prämiert.

Außerdem erhielt der Tourismusverband Sächsische Schweiz (TVSSW) den Preis der Willy-Scharnow-Stiftung für Touristik für seine Weiterbildungsinitiative „Tourismus Profis“.

Am 7. März präsentierte der ADFC seine Radreiseanalyse 2013 (<http://www.adfc.de/radreiseanalyse/die-adfc-radreiseanalyse-2013>) im Rahmen einer Pressekonferenz auf der ITB Berlin. Klarer Spitzenreiter der beliebtesten deutschen Radfernwege ist erneut der Elberadweg, gefolgt von Main-, Weser- und Donauradweg. Auf den weiteren Rängen folgen der Ostseeküsten-Radweg und der Rheinradweg. Der Elberadweg ist zum bereits zehnten Mal auf Platz eins.

Für die Projektleitung für den südlichen Teil des Elberadweges ist der TVSSW verantwortlich. „Wir sehen die Spitzenplatzierung als Würdigung unserer jahrelangen Bemühungen, den Elberadweg und die dazugehörige fahrradtouristische Infrastruktur gemeinsam mit unseren Partnern entlang der Route als unwiderstehliches Gesamtpaket zu entwickeln und zu vermarkten“, so der TVSSW-Vorsitzende Klaus Brähmig MdB.

Ebenfalls ehrte die Willy-Scharnow-Stiftung für Touristik auf der ITB Berlin insgesamt sechs Preisträger für herausragende Konzepte im Bereich der Aus- und Weiterbildung. Dabei erhielt der TVSSW einen Sonderpreis für seine Initiative „Tourismus Profis Sächsische Schweiz“. Das komplexe Aus- und Weiterbildungsprogramm wurde 2009 gestartet und hat die Qualitätssicherung der touristischen Angebote in der Sächsischen Schweiz sowie die kontinuierliche Weiterbildung der Mitarbeiter touristischer Einrichtungen zum Ziel. Überreicht wurde der Preis von Karl Born, Professor an der Hochschule Harz und Vorsitzender der Jury. TVSSW-Geschäftsführer Tino Richter nahm die Urkunde stellvertretend für sein Team entgegen.

Der Willy Scharnow-Preis wird jedes Jahr nicht nur an Reisebüros und Reiseveranstalter, sondern auch an Unternehmen und Institutionen der Tourismusbranche für innovative und nachhaltige Projekte im Bereich der touristischen Aus- und Weiterbildung verliehen.

„Wir freuen uns sehr über die Ehrung durch die Willy-Scharnow-Stiftung“, so Brähmig. „Sie zeigt, dass wir mit unserem Weiterbildungsprogramm tatsächlich zur Avantgarde der regionalen deutschen Tourismusverbände gehören. Als zentraler Teil unserer langfristigen Qualitätsstrategie ist die Tourismus Profi-Initiative längst eine tragende Säule der Verbandsarbeit.“

Neues Sächsische-Schweiz-Mobil geht auf Werbetour

Der Reisemobil- und Caravan-Hersteller Capron aus Neustadt in Sachsen stellt dem Tourismusverband Sächsische Schweiz ein neues Reisemobil für bundesweite Werbeaktionen zur Verfügung.

Ab Sonnabend, dem 16.03.13 wirbt der Tourismusverband Sächsische Schweiz (TVSSW) mit einem neuen Reisemobil deutschlandweit für die Region. Zur Verfügung gestellt wird das Fahrzeug durch den Neustädter Reisemobilhersteller Capron (Vertriebsmarke Carado). Auf allen Seiten mit eindrucksvollen Panoramen des Elbsandsteingebirges bedruckt, wird das Mobil auf Stadtfesten, Roadshows und Reisemessen zu sehen sein und für Besuche von Partnergemeinden zum Einsatz kommen.

Die Kooperation zwischen TVSSW und Capron besteht bereits seit 2008, als das erste Fahrzeug für Werbeaktionen des Verbandes übergeben wurde. Nun wird das bisherige Sächsische-Schweiz-Mobil durch ein aktuelles Modell ersetzt.

„Es ist uns eine wichtige Verpflichtung, den Tourismus und damit die Wirtschaft in unserer Region mit unseren Möglichkeiten zu unterstützen“, sagt Daniel Rogalski, Geschäftsführer von Capron. So stellt der Neustädter Hersteller nicht nur das Wohnmobil zur Verfügung, sondern legt seit einigen Jahren auch allen Neufahrzeugen eine DVD mit dem Sächsische-Schweiz-Imagefilm „Ein Märchen aus Stein“, sowie aktuelle Campingführer bei. „So möchten wir das Elbsandsteingebirge in ganz Europa bekannter machen - und unsere Kunden zu einem Besuch hier animieren.“

TVSSW-Geschäftsführer Tino Richter bedankt sich bei Capron für die jahrelange fruchtbare Zusammenarbeit. „Wir freuen uns sehr über das neue Fahrzeug. Aus der überregionalen Marketingarbeit des Verbandes ist das Info- und Werbemobil mittlerweile kaum wegzudenken.“

Klaus Brähmig MdB, Vorsitzender des TVSSW, ergänzt. „Das Mobil ist nicht nur ein ausgezeichnete Werbeträger für die Region und die hier beherrschte handwerkliche Qualität, sondern auch ein Paradebeispiel für Intelligent genutzte Synergien.“

In den letzten Tagen erhielt das Reisemobil in den Capron-Werkstätten sein unverwechselbares Äußeres. Auf den Facebook-Seiten des Elbsandsteingebirges und des Carevenbauers konnte die schrittweise Entstehung des Fahrzeugs mitverfolgt werden. Anlässlich der 10. Tourismusbörse Sächsisch-Böhmische Schweiz im Nationalparkzentrum Bad Schandau wurde es der Öffentlichkeit vorgestellt.

Kein Anlass für Wolfsangst in der Region Neustadt i. S.

Am 26.02.13 wurde in Niederottendorf (Gemeinde Neustadt i. S., LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge) von zwei Schulkindern und einer Frau ein wolfsartiges Tier beobachtet (wie auch in den Medien, u. a. der Sächsischen Zeitung vom 07.03.2012, berichtet wurde). Laut Angaben der Einwohner gab es in der letzten Zeit mehrfach Sichtungen von Wölfen oder Wolfsspuren in unmittelbarer Ortsnähe. Das Wolfsmanagement geht diesen Hinweisen nach.

Wölfe laufen zuweilen auch unmittelbar an bewohnten Häusern vorbei. Dies ist an sich nichts Außergewöhnliches, sondern gehört zum normalen Verhalten. Im Lausitzer Wolfsgebiet, in dem Wölfe seit 13 Jahren vorkommen, werden Wölfe gelegentlich in der Nähe von Ortschaften gesehen, und reißen dort auch ungenügend geschützte Nutztiere. Auf Begegnungen mit Menschen reagieren Wölfe in der Regel sehr vorsichtig und ziehen sich zurück. Besonders unerfahrene Jungwölfe reagieren Menschen gegenüber manchmal auch naiv neugierig, jedoch ist keine aggressive Begegnung bekannt.

Das Wolfsmanagement bittet darum, dass Sichtungen oder sonstige Hinweise von Wölfen in der Region an die Wolfsbeauftragten des Landkreises (Herr Abram Tel.: 0 35 01/5 15 34 33 und Herr Uhlig Tel.: 0 35 01/5 15 34 38) gemeldet werden, damit ihnen zeitnah nachgegangen werden kann. Generell werden Wolfshinweise in Sachsen von den zuständigen Landratsämtern, dem Kontaktbüro „Wolfsregion Lausitz“ (Tel. 03 57 72/4 67 62) oder dem Wildbiologischen Büro LUPUS (03 57 27/5 77 62) entgegengenommen.

Bei den zwei bestbewerteten Projekten des Nationalparkzentrums Sächsische Schweiz Bad Schandau und der gemeinnützigen Gesellschaft Ceské Sycarsko o.p.s. (Böhmische Schweiz) „Naturbesonderheiten der Sächsisch-Böhmischen Schweiz und „Mehrtägige Kinder- und Jugendbegegnungen in der Sächsisch-Böhmischen Schweiz“ wird das Thema NATUR(-Schutz) großgeschrieben. Im Vordergrund steht nicht nur das gegenseitige Kennenlernen der Region, sondern auch der Einwohner - der Öffentlichkeit, der Familien mit Kindern und der Senioren. So kann sich die NATURinteressierte Öffentlichkeit auf ein Treffen der Familien mit Kindern, fachliche Exkursionen in der Region der Sächsisch-Böhmische Schweiz sowie ein Treffen zur Fledermausnacht freuen. Im zweiterwähnten Projekt mit tschechischer Lead-Partnerschaft wird ein Workcamp, ein Kindercamp sowie eine Kinderbegegnung der Junior Ranger aus Sachsen und Tschechien vorbereitet.

Im Rahmen des drittbesten Projektes „Die Klammer, das Festival der verbundenen Welten“ veranstaltet Diakonie Pirna und die Bürgervereinigung Slunecnice, o. s. (Sonnenblume) in den Tagen 28. bis 29. Juni 2013 auf dem Schloss Decin ein gemeinsames multikulturelles Festival, das die Welten von Menschen mit und ohne Behinderung verbindet.

Sportvereine SV Robotron Dresden und Lokomotive Teplice laden hingegen am 1. und 2. Juni 2013 zum „Grenzüberschreitenden Orientierungslauf“ ins Biathlonstadion nach Zinnwald ein.

Bisher konnten sich 196 Projekte für die Förderung qualifizieren. Das entspricht einem Fördervolumen von knapp 2,5 Millionen Euro. Im Kleinprojektfonds Ziel3/CI13 in der EUROREGION ELBE/LABE, stehen für das Jahr 2013 noch finanzielle Mittel zur Verfügung und können durch interessierte Projektträger und Akteure der grenzübergreifenden Zusammenarbeit mit Tschechien in den Geschäftsstellen der Euroregion in Pirna und Usti nad Labem abgerufen werden.

Weitere Informationen unter: www.ziel3-cil3.eu;
www.euroregion-elbe-labe.eu



Entlastung für die Seele - Ratgeber für pflegende Angehörige wieder verfügbar!

Die körperlichen und seelischen Belastungen, denen Menschen, die - oft über mehrere Jahre hinweg - ihre pflegebedürftigen Angehörigen zuhause versorgen, sind enorm. Dies hat auch die starke Nachfrage nach dem Ratgeber gezeigt, den die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e. V. (BAGSO) und die Deutsche Psychotherapeutenvereinigung (DPTV) gemeinsam erarbeitet und erstmalig im Februar 2012 den Hilfesuchenden zur Verfügung gestellt hat. Die Erstauflage und die beiden Nachdrucke waren innerhalb kurzer Zeit vergriffen.

„Wir freuen uns, dass durch die Unterstützung von COMPASS Private Pflegeberatung GmbH eine 4. Auflage gedruckt werden konnte und wir jetzt die lange Vormerkliste abarbeiten können“, so die BAGSO-Vorsitzende und Psychologin Prof. Dr. Ursula Lehr.

Dr. Sibylle Angele, Geschäftsführerin der COMPASS Private Pflegeberatung, kennt die Schwierigkeiten der Angehörigen: „Viele unserer Klientinnen und Klienten sind pflegende Angehörige. Der Beratungsbedarf ist sehr groß, die Situation der pflegenden Angehörigen ist besonders häufig Thema in den Beratungsgesprächen. Die Broschüre der BAGSO trägt dazu bei, dass sich die Menschen frühzeitig informieren und Hinweise für Unterstützungsangebote erhalten, damit eine Überlastung in der Pflegesituation möglichst gar nicht entsteht.“

Der Ratgeber kann bei der BAGSO - auch in einer größeren Anzahl - bestellt werden:

BAGSO

Bonnigasse 10, 53113 Bonn

Tel.: 02 28/2 49 99 30

Fax: 02 28/24 99 93 20

E-Mail: wittig@bagso.de

Außerdem kann er über die Internetseiten der Deutschen Psychotherapeutenvereinigung (www.dptv.de) und der BAGSO (www.bagso.de) heruntergeladen werden.



EUROREGION ELBE/LABE

Mit tschechischen Nachbarn die Sächsisch-Böhmische Schweiz entdecken

Vierzehn Kleinprojekte Ziel 3 in der Euroregion Elbe/ Labe (EEL) bekamen grünes Licht

Am 08.03.2013 entschied der binationale Lokale Lenkungsausschuss in Usti nad Labem über die Förderung von vierzehn deutsch-tschechischen Vorhaben mit rund 190 Tausend Euro aus Mitteln der Europäischen Union - Kleinprojektfonds Ziel 3 in der Euroregion Elbe/Labe.

Von den vierzehn bestätigten Projekten werden sechs unter sächsischer und acht unter tschechischer Federführung realisiert. Dass die Projekte die unterschiedlichsten Inhalte zum Ziel haben, demonstrieren auch die ersten vier best platzierten Projekte.

Schulaufenthalte in der Südsee

sowie in Kanada, Australien und Neuseeland

High-School-Aufenthalt auf den Cook Islands in der Südsee

Neben dem Schulwahlprogramm in Kanada, Australien oder Neuseeland bietet TREFF die Möglichkeit, einen Schulaufenthalt auf den Cook Islands in der Südsee zu verbringen. Die Cook Islands sind ein unabhängiger Inselstaat im Südpazifik, mit sehr engen Bindungen an Neuseeland, daher orientiert sich das Schulsystem sehr stark am neuseeländischen System. In diesem, größtenteils von Korallenriffen umgebenen, tropischen Paradies findet man türkisblaue Lagunen und schneeweiße Sandstrände, unzählige Kokospalmen und ganzjährig warme Temperaturen.

TREFF ist der einzige Anbieter, der High-School-Aufenthalte in der Südsee anbietet.

High-School Kanada, Australien und Neuseeland - Bewerbung für Sommer 2013 noch möglich

Wer ab Sommer 2013 in Kanada, Australien oder Neuseeland zur Schule gehen möchte, für den wird es höchste Zeit, sich bei TREFF für einen High-School-Aufenthalt zu bewerben. Die Bewerbungsfristen enden bald. Neu im Programm bei TREFF sind Aufenthalte in der kanadischen Atlantikprovinz **New Brunswick**. Hier ist ein Aufenthalt an einer **französischsprachigen Schule** mit Unterkunft bei einer **französischsprachigen Gastfamilie** möglich. Auf der Website www.treff-sprachreisen.de kann man sich online bewerben und weitere interessante Informationen wie z. B. Beschreibungen der Regionen und Schulen, Schülerberichte oder Fotos von Teilnehmern sehen.

Kostenloses Informationsmaterial zu den Schulaufenthalten in den USA, in Kanada, Australien, Neuseeland und Cook Islands sowie zu Sprachreisen für Schüler (z. B. begleitete Gruppenreise nach England im Sommer 2013) und Erwachsene weltweit erhalten Sie bei:

TREFF - International Education e. V., Am Heilbrunnen 99, 72766 Reutlingen, Tel.: 0 71 21/69 86 96 -0, Fax.: 0 71 21/69 68 96 -9
E-Mail: info@treff-sprachreisen.de
Website: www.treff-sprachreisen.de

Anzeige

Restaurant „U Krejzů“

Sadoá 250 Dolní Poustevna (bei Sebnitz)

österliches Menü

◊
Cremesuppe

◊
Lammbraten mit Speckklößen

◊
Dessert

◊
1 alkoholfreies Getränk nach Wahl



nur 8,50 €

weitere Speisen lt. Karte

Tischreservierungen unter:

☎ 00 42/04 12 39 78 22

Auch Familienfeiern und
Übernachtungen möglich!
(ab 2 ÜN - 12,50 €/Nacht)

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchgemeinde

Gottesdienste

Sonntag, 24. März 2013 - Palmarum

10.15 Uhr **Bad Schandau** - Gottesdienst mit Abendmahl,
Pfarrerin Schramm

Donnerstag, 28. März 2013 - Gründonnerstag

19.00 Uhr Regionaler Gottesdienst in Hohnstein

Freitag, 29. März 2013 - Karfreitag

15.00 Uhr **Bad Schandau** - Gottesdienst mit Abendmahl,
Pfarrerin Schramm

Sonntag, 31. März 2013 - Ostersonntag

9.00 Uhr **Reinhardtendorf** - Gottesdienst, Pfarrerin
Schramm

10.15 Uhr **Bad Schandau** - Gottesdienst mit Abendmahl,
Pfarrerin Schramm

Montag, 1. April 2013 - Ostermontag

9.00 Uhr **Krippen** - Gottesdienst, Pfarrerin Schramm

10.15 Uhr **Porschdorf** - Gottesdienst, Pfarrerin Schramm

Sonntag, 7. April

10.15 Uhr **Bad Schandau** - Gottesdienst mit Abendmahl,
Pfarrerin Schramm

Osternacht in Porschdorf

Ende März - der graue Winter liegt in den letzten Zügen.

Die ersten Frühlingsblumen riskieren einen vorsichtigen Blick: Hoffnung auf wärmere Tage liegt in der Luft. Schon Frühling und doch noch Winter, schon erste Sonnenbäder und doch noch ein warmer Kachelofen am Abend.

Ostern liegt zwischen den Fronten: zwischen Tod und Leben, zwischen Angst und Hoffnung.

Ostern erinnert uns an den hoffnungsvollsten Tag der Weltgeschichte. Wie die Natur nach einem langen Winter zum Leben erwacht und aus dem frostigen Boden die ersten Knospen hervorbrechen, so ist Hoffnung für unser Leben angesagt.

Wir freuen uns an der Auferstehung. Wir feiern den Sieg des Lebens. Lassen Sie sich von dieser Freude anstecken und feiern Sie mit uns die Osternacht in Porschdorf:

Wir treffen uns am Ostersonntag, **dem 31. März 2013, um 5.30 Uhr** zur Andacht in der Porschdorfer Kirche, danach tragen wir das Osterlicht hinaus in die Welt und singen gemeinsam am Osterfeuer.

Im Anschluss sind alle ganz herzlich zu einem gemütlichen Osterfrühstück im Pfarrhaus eingeladen.

Auf einen fröhlichen Ostermorgen freut sich der Porschdorfer Hauskreis

Herzliche Einladung zum Gemeindeabend

Im März 2012 besuchten Herr Ullrich Fritz und Herr Dr. Jörg Skriebeleit von der „Stiftung Bayrische Gedenkstätten“ Porschdorf. Sie waren dabei auf der Suche nach Spuren des ehemaligen Außenlagers des KZ Flossenbrück. Im Polenztal sollten Häftlinge, die in einem Außenlager in Porschdorf untergebracht waren, im Frühjahr 1945 eine Hydrieranlage für Treibstoff errichten. Bei dem Besuch kam es auch zu einem Gespräch mit Herrn Pfarrer Jubelt. Dabei wurde angeregt, auf dem Friedhof in Porschdorf eine Informationstafel zu den Häftlingen des Außenlagers zu errichten.

Gleichzeitig wurde von Herrn Ullrich Fritz angeboten, zum Einsatz der KZ-Häftlinge in der Sächsischen Schweiz einen öffentlichen Vortrag zu halten. Diesem Angebot stimmte der Kirchenvorstand in seiner Sitzung am 04.02.2013 zu.

Dieser Vortrag findet am **10. April 2013 - 19:00 Uhr** im Gemeindegemäuer der ev.-luth. Kirche Bad Schandau, Dampfschiffstraße 1 statt. Dazu sind Sie alle sehr herzlich eingeladen.

*Ev.-Luth. Kirchenvorstand Bad Schandau
Klaus Heidrich*

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde

Anzeigen

Gottesdienst:

Sonntag, 10.00 Uhr

Abendmahl:

2./5. Sonntag, 9.00 Uhr

4. Sonntag, 11.00 Uhr

Kinderstunde:

Sonntag, 10.00 Uhr

Bibelgespräch:

Dienstag, 19.00 Uhr

Bibelentdeckerclub (9 - 13 Jahre):

Mittwoch, 16.00 Uhr

Jugend:

Samstag, 19.00 Uhr

Jeder ist bei uns in der Kirnitzschalstraße 39 herzlich willkommen!
Weitere Infos unter www.elbsandsteine.de

Katholisches Pfarramt St. Marien Bad Schandau - Königstein

Gottesdienste und Veranstaltungen in der kath. Pfarrei Bad Schandau-Königstein:

23.03.13	17.15 Uhr	Hl. Messe in Bad Schandau
24.03.13	10.15 Uhr	Hl. Messe in Königstein
28.03.13	19.00 Uhr	„Abendmahlsmesse“ in Bad Schandau
29.03.13	15.00 Uhr	in Königstein Feier des Leidens und Sterbens Christi
30.03.13	21.00 Uhr	Feier der Osternacht in Bad Schandau
31.03.13	10.15 Uhr	Hl. Messe in Bad Schandau
01.04.13	10.15 Uhr	Hl. Messe zum Ostermontag in Königstein
06.04.13	17.15 Uhr	Hl. Messe in Königstein
07.04.13	10.15 Uhr	Hl. Messe in Bad Schandau

Lichtbildervorträge des kath. Kurseelsorgers im Vortragssaal der Falkensteinklinik:

22.03.13: Unterwegs auf der „Via Sacra“

05.04.13: Zittau und sein Gebirge

Beginn jeweils 19.00 Uhr

Wanderungen mit dem Urlauberpfarrer:

05.04., 9.30 Uhr, ab kath. Kirche Bad Schandau

Nach Redaktionsschluss eingegangen

Der AZV Bad Schandau gibt bekannt

Das Büro des Abwasserzweckverbandes Bad Schandau wird ab dem 01.04.2013 geschlossen. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an die mit der kaufmännischen und technischen Betriebsführung beauftragte WASS GmbH:

Tel. 0 35 96/58 18 40

Fax 0 35 96/58 18 49

Dammstraße 2,

01844 Neustadt in Sachsen

*Eggert**Verbandsvorsitzender*